Tagesordnung
für die Euregioratssitzung
am Donnerstag, den 15.06.2023, 14:00 Uhr
De Weijer, Boxmeer

TOP 1 **Eröffnung durch den Vorsitzenden und Begrüßung**
Land van Cuijk

TOP 2 **Genehmigung der Protokolle vom 24. November 2022 und 16. März 2023**
(zugesandt am 09.01.2023 und 31.03.2023)

TOP 3 **Nachbesetzung Euregiogremien**

TOP 4 **Euregioprofilschulen**

TOP 5 **TRAM – Arbeitsmigranten**

TOP 6 **Sachstand Interreg VI A**
- Genehmigte Projekte
- Kickoff KPF

TOP 7 **Finanzen**
- Jahresabschluss 2022
- Anpassung Beitragsregelung

Geschlossener Teil

TOP 8 **Personalangelegenheiten**
- Verabschiedung Geschäftsführer Sjaak Kamps
- Ernennung neuer Geschäftsführer

TOP 9 **Rundfrage und Schließung**

Im Anschluss an die Sitzung besteht bei einem kleinen Umtrunk die Gelegenheit für weitere Gespräche.

Hubert Bruls
Vorsitzender

Euregiorat
15.06.2023
TOP 3

Nachbesetzung Euregiogremien

Auf der Sitzung des Euregiorates am 24. November 2022 wurde Herr Wim Hillenaar, kommissarischer Bürgermeister der Gemeinde Land van Cuijk, zum Mitglied des Vorstandes und zum Vorsitzenden des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung ernannt.

Am 8. Februar 2023 wurde Frau Marieke Moorman als neue Bürgermeisterin der Gemeinde Land van Cuijk eingesetzt.

Der Vorstand der Euregio Rhein-Waal nominiert Frau Marieke Moorman als Mitglied des Vorstands und zur Vorsitzenden des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung.

Beschlussvorschlag:
Ernennung von Frau Marieke Moorman zum Mitglied des Vorstandes und zur Vorsitzenden des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung.

Euregio-Profilschulen

Das Prädikat "Euregio-Profilschule" kann auf Antrag an Schulen verliehen werden, die der Nachbarsprache und der Nachbarkultur in der Grenzregion besondere Aufmerksamkeit widmen.

Das Euregio-Profilschulprädikat wurde 2013 von der Städteregion Aachen in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln, der Provinz Limburg und der Euregio Maas-Rhein entwickelt. Das Land Nordrhein-Westfalen hat 2019 in Kooperation mit den Bezirksregierungen Düsseldorf, Köln und Münster die Bezeichnung "Euregio-Profilschule" in ganz Nordrhein-Westfalen eingeführt.

Unter anderem dank der Vermittlung der Euregio Rhein-Waal und der Euregio Maas-Rhein konnte das Deutsche Institut Amsterdam (DIA) gewonnen werden, die Anträge der niederländischen Schulen zu prüfen. Infolgedessen steht die Zertifizierung seit April 2023 allen Schulen der Primar-, Sekundar- und Sekundarstufe II in den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen offen.

Damit hat die Euregio Rhein-Waal einen ersten Schritt zur Erfüllung des Aktionspunktes "In fünf Jahren können sowohl deutsche als auch niederländische Schulen das Zertifikat Euregio Profilschule erwerben und jedes Jahr kommen fünf Schulen hinzu, die dieses Zertifikat erworben haben" aus der Strategischen Agenda 2025+ getan. Die folgenden Schulen sind derzeit in der Euregio Rhein-Waal zertifiziert: Leegmeer Grundschule (Emmerich), Joseph Beuys Gesamtschule, (Kleve),Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers, Gesamtschule Kevelaer, Gesamtschule Schermbeck, Gesamtschule am Lauerhaas (Wesel) - unter Vorbehalt.

Die wichtigsten Voraussetzungen für die Zertifizierung als Euregio-Profilschule sind:

- Die Schule profiliert sich als eine Schule, die sich ihren Standort in der Grenzregion bewusst ist.
- Auch in anderen Fächern als Niederländisch bzw. Deutsch wird auf das Nachbarland und die Kultur eingegangen, z.B. in Geographie, Wirtschaft oder Geschichte.
- Die Schule hat eine Partnerschule im Nachbarland, die ebenfalls in der Grenzregion angesiedelt ist.
- Die Zertifizierung ist zunächst für drei Jahre gültig. Danach findet eine Rezertifizierung statt.

Schulen, die sich für das Zertifikat Euregio-Profilschule interessieren, können sich bei der Bezirksregierung Düsseldorf bewerben. Die Bezirksregierung Düsseldorf bündelt die Anträge und organisiert (derzeit einmal im Jahr, im Frühjahr) eine Sitzung des Zertifizierungsausschusses im Frühjahr zur Bewertung der Anträge. Der Zertifizierungsausschuss besteht aus Mitarbeitern der Bezirksregierung Düsseldorf, die für die verschiedenen Schulformen zuständig sind, der Taalunie, dem Duitsland Instituut Amsterdam, der Euregio Rijn-Waal, der euregio rijn-maas-noord und zwei Lehrern.

Während der Euregioratssitzung wird René Teige, Lehrer Niederländisch, Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers, das Antragsverfahren und den Mehrwert der Zertifizierung aus eigener Erfahrung erläutern.

Beschlussvorschlag:
Zur Kenntnisnahme

TRAM - Arbeitsmigranten

Viele Städte und Kommunen in der Euregio Region Rhein-Waal werden seit einigen Jahren in nicht unerheblichen Maße mit den Folgen der Arbeitsmigration konfrontiert. In der deutsch-niederländischen Grenzregion, die in hohem Maße von grenzüberschreitendem Austausch gekennzeichnet ist, lebt seit einigen Jahren auch eine Gruppe hochmobiler Arbeitsmigranten aus osteuropäischen EU-Staaten, die zwischen den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen pendeln und unter äußerst prekären – und zum Teil ausbeuterischen, Bedingungen arbeiten und leben.

Sowohl in der EUREGIO RHEIN-WAAL als auch in der EUREGIO in Gronau wurden vor diesem Hintergrund Interreg-Projekte beantragt und genehmigt, die sich auf zwei unterschiedlichen Ebenen mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Das Projekt TRAM (Transnationale Arbeitsmigration in der Euregio Rhein-Waal) betrachtet im Kern die sozial-gesellschaftliche Situation der Arbeitsmigranten. Mit den vorgeschlagenen Projektaktivitäten soll die Situation der Arbeitsmigranten in der Euregio Region Rhein-Waal verbessert werden und in Folge davon das Zusammenleben in den Kommunen.
Durch Aktivitäten zur grenzüberschreitenden Vernetzung und Zusammenarbeit soll der Austausch und die dafür erforderlichen Austauschstrukturen zwischen den relevanten Akteuren in den Niederlanden und in Nordrhein-Westfalen in der Euregio Region Rhein-Waal weiter ausgebaut werden. Für Akteure in Behörden, wohlfahrtsstaatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen sowie Arbeitgebern (Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Personalvermittlung) werden Projektaktivitäten in den Themenfeldern geplant:

- Soziale Beratung
- Arbeit und Betriebe
- Wohnen und Zusammenleben

In den geplanten Projektaktivitäten - *Fieldlabs* und Thematischen Projektaktivitäten - bauen Beratungsstellen dabei Beratungskompetenzen für die Zielgruppe der transnationalen Arbeitsmigranten weiter aus; es werden Konzepte für Gute Arbeit und Gutes Wohnen für Arbeitsmigranten entwickelt. Arbeitgeber werden unterstützt, gemeinsam Strategien zu entwickeln, Arbeitsmigranten als Fachkräfte zu binden und in der Region zu halten und damit Maßnahmen zur Bekämpfung des drohenden Fachkräftemangels in der Grenzregion zu ergreifen.

Die Euregio Rhein-Waal ist als Projektpartner im Projekt TRAM zuständig für die Verteilung der Projektergebnisse in Richtung Kommunen in der Grenzregion.

Ferner gibt es das Projekt Euregionales Netzwerk Arbeitsmigranten mit der EUREGIO als Leadpartner und den Gemeinden Enschede, Oost-Gelre sowie dem Kreis Borken als Partner. Schwerpunkte dieses Projektes sind die ordnungsrechtlichen Aspekte und Fragestellungen bezüglich der Problematik der Beschäftigung von Arbeitsmigranten. Zwischen beide Projekten wird eine intensive Zusammenarbeit und Austausch der Ergebnisse stattfinden.

Gemeinsame Schulungsveranstaltung „Arbeitsmigranten“

Am Dienstag, den 21. März 2023 fand im Euregio-Forum eine Schulungsveranstaltung zum Thema „Arbeitsmigranten“ statt.

Die Veranstaltung wurde durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW, das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und der Euregio Rhein-Waal gemeinsam organisiert. An der Veranstaltung nahmen ca. 60 Vertreter von hauptsächlich deutschen Kommunen teil.

Die Veranstaltung diente als erste Basisveranstaltung zum Wissensaufbau. Ziel war es, die Verwaltungsmitarbeiter in den Kommunen für verschiedenste grenzübergreifende Beratungsanlässe in Bezug auf Arbeitsmigranten zu stärken. Ihnen sollte ein besserer Überblick über Arbeits- und Sozialleistungsansprüche in den Niederlanden sowie vorhandene Beratungsstellen vermittelt werden. Dazu gab es verschiedene Präsentationen von u.a. dem GrenzInfoPunkt Rhein-Waal, der niederländischen Zeitarbeitsfirma Start People, der niederländischen Arbeidsinspectie, einer niederländischen Gewerkschaft, der Stichting Normering Flexwonen und EURIEC.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern als sehr lehrreich empfunden und es wurde der Wunsch nach weiteren tiefergehenden Schulungsveranstaltungen geäußert.

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Sachstand Interreg

Sachstand Interreg VI

1. Projekte in der Priorität 1 und 2

Hintergrund:

In der Priorität 1 geht es darum, innovative Projekte zu fördern, die einen Beitrag für ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität leisten.
Der Schwerpunkt liegt zum einen auf die Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien, der Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU (**ein innovatives Programmgebiet**).

In der Priorität 2 soll ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität unterstützt werden.

Die Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophen-Resilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen und die Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft stehen dabei im Mittelpunkt (**ein grüneres Programmgebiet**).

Sachstand:

Programmweit wurden bisher **10 Projekte** in der Priorität 1 und 2 genehmigt.
Davon wurden **drei Projekte in der Priorität 2** im programmweiten Lenkungsausschuss des Interreg-Programms Deutschland-Nederland, mit Leadpartnern aus dem Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal, genehmigt. Es handelt sich dabei um die Projekte H2-Enabler (Leadpartner: NMWP Management GmbH, Düsseldorf), Realise-Bio (Leadpartner: CLIB - Cluster Industrielle Biotechnologie, Düsseldorf) und Paludi&Markt (Leadpartner: Stichting Bargerveen, Nijmegen) / (siehe Anlage 6.1.1).

In der Priorität 1 und Priorität 2 konnten vier Projekte, MEMAS, Farms für Future, Soildivercity und Energ.Y, im programmweiten Lenkungsausschuss des Interreg-Programms Deutschland-Nederland leider nicht genehmigt werden konnten. Die Gründe hierfür waren zum einen der fehlende Innovationsgehalt der Projekte und die fehlende Übereinstimmung mit den politischen Zielsetzungen bei den für die Kofinanzierung angefragten Programmpartner (Provinzen, Länder).

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass bei den Regionalen Programm-Managements in den anderen Euregios, Projekte in der Prioritäten 1 und 2 genehmigt wurden, an denen auch Projektpartner aus dem Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal beteiligt sind. Somit wird eine programmweite Beteiligung von Projektpartnern aus der Euregio Rhein-Waal sichergestellt.

2. Projekte in der Priorität 3 und 4

Hintergrund:

In der Priorität 3 sollen Projekte mit dem Ziel gefördert werden, ein sozialeres und inklusiveres Europa, durch die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Gesundheitsversorgung zu schaffen (**Zusammenarbeit an einem verbundenen Grenzgebiet).**

In der Priorität 4 soll eine bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit aufgebaut werden. Die Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen stehen dabei im Mittelpunkt.
Darüber hinaus spielt auch der Aufbau gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, eine wichtige Rolle (**Ein bürgernahes Europa in den Grenzregionen**).

Sachstand:

Bisher wurden 4 Projekte in der Priorität 3 und 4 im regionalen Lenkungsausschuss des Interreg-Programms Deutschland-Nederland der Euregio Rhein-Waal genehmigt. Es handelt sich dabei um die Projekte Euregio Mobility (Leadpartner: ROC Nijmegen), Der Rhein verbindet (Leadpartner: Rijkswaterstaat Oost Nederland, Arnhem), TRAM (Leadpartner: Hochschule Rhein-Waal, Kleve) und Grenzeloos Landschap (Leadpartner: Vereniging Nederlands Cultuurlandschap, Berg&Dal). Das Projekt Grenzeloos Landschap wird im schriftlichen Umlaufverfahren den Programmpartnern zur Genehmigung vorgelegt / (siehe Anlage 6.1.2).

3. Aktuelles Beschlussfassungsverfahren

Im aktuellen Beschlussfassungsverfahren befinden sich beim Regionalen Programm-Management der Euregio Rhein-Waal für die Priorität 3 vier Projekte, KeraMod, MedCamAI, BioNanoGel, und New Meat.
Für die Priorität 4 befindet sich das Projekt Open Grensland/Offenes Grenzland im Beschlussfassungsverfahren.

Die Projekte KeraMod, MedCamAI, BioNanoGel, New Meat und Open Grensland/Offenes Grenzland wurden in den digitalen Sitzungen der Euregio-Ausschüsse vom 8. Mai 2023 präsentiert und mit einer Empfehlung an die Interreg-Programmpartner weitergeleitet / (siehe Anlage 6.1.3).

Beschlussvorschlag:
zur Kenntnisnahme

4. Kleinprojektefonds

Der Kleinprojektefonds wurde im Interreg-Begleitausschuss am 25.11.2022 genehmigt. Die thematischen Schwerpunkte dieses Fonds liegen in den Bereichen People-to-People, Health, Education und Governance. Seit Projektstart konnten bisher 35 Mini-Projekte und 4 Kleinprojekte genehmigt werden (siehe Anlage 6.1.4).

Beide Projektformate werden gut angenommen. Die Euregio Rhein-Waal möchte dennoch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für den Kleinprojektefonds werben. Es zeigt sich, dass die durch das Interreg-Programm vorgegebenen Vereinfachungen (Entfallen der Nachweispflicht von Kostenbelegen) ihre Wirkung entfalten und einen Beitrag zur Entbürokratisierung leisten.

Beschlussvorschlag:
zur Kenntnisnahme

Interreg VI

H2-Enabler

Die Bedeutung von Wasserstoff und Brennstoffzellen zur Wandlung des Wasserstoffs in elektrische Energie nimmt aktuell stark zu. Bei Brennstoffzellen wird chemische in elektrische Energie umgewandelt und beispielsweise zum Antrieb eines Elektromotors für Fahrzeuge oder aber auch zur netzunabhängigen Strom- und Wärmeversorgung von Haushalten eingesetzt.

Die sog. Bipolarplatten (BPP) als integrierter Bestandteil einer Brennstoffzelle besitzen dabei eine ganz besondere Relevanz im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit und Effizienz von Brennstoffzellensystemen. Sie stellen die elektrische Verbindung der Stapel sowie darüber hinaus eine definierte Gasverteilung im Inneren der Brennstoffzelle sicher. Sie dienen zusätzlich der effektiven Kühlung sowie der Gasabdichtung.

Die wirtschaftliche Herstellung der Brennstoffzellen und damit eine zukünftig hohe Marktdurchdringung ist aber aktuell u.a. durch die hohen Kosten der Bipolarplatten noch stark limitiert. Aktuelle, am Markt etablierte Herstellungsprozesse im kalten Zustand (Walzen, Stanzen etc.) sind insbesondere wegen der perspektiv immer geringer werdenden Materialstärke der BPP (< 100 µm) nicht geeignet die zukünftig nötigen Stückzahlen zu niedrigen Kosten bereitzustellen. Genau hier setzt das Projekt an: Die Herstellung metallischer BPP soll mittels der Warmumformung gänzlich neu gedacht werden und die Marktdurchdringung ermöglichen.

Im Rahmen des Projekts soll daher, basierend auf einer Simulation, eine Laboranlage aufgebaut werden, mit der die Umformung der BPP im Gegensatz zu den etablierten Verfahren bei erhöhten Temperaturen (Warmumformung bei T<1000°C) durchgeführt wird.

Basierend auf den gewonnenen Lab-Scale-Ergebnissen setzt sich das Projekt weiterhin zum Ziel, ein entsprechendes Scale-Up-Konzept zu entwerfen sowie im Rahmen eines Roadmappings Zukunftsperspektiven für das Interreg-Programmgebiet aufzuzeigen.

Leadpartner	**NMWP Management GmbH (Düsseldorf)**
Projektpartner	**Reden B.V. (Hengelo)** **HoDforming GmbH (Düsseldorf)** **University of Twente (Enschede)**
Projektvolumen	**€ 1.195.421,50**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 2** – Ein grüneres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Energie & Klima

Spezifische Zielsetzung	Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophen-prävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystem-basierten Ansätzen.
Interventionsbereich	Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungs-zentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Sachstand

Das Projekt wurde durch den programmweiten Lenkungsausschuss am 15.05.2023 genehmigt.

Interreg VI

Realise-Bio (24047)

Im Projekt Realise-Bio werden erfahrene Partner entscheidende Impulse für die Realisierung einer zirkulären Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft im Programmgebiet setzen, um die Grenzregion Deutschland-Niederlande grüner und lebenswerter zu machen und regional globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu adressieren. Das Konzept der Bioökonomie beruht u. a. auf der Verwendung von biogenen Rohstoffen, die in Grenzregion insbesondere in Form von Rest- und Seitenströmen in großem Maße anfallen, bislang aber zu wenig im zirkulären Sinne genutzt werden.

Das wichtigste Instrument zur Realisierung sind dabei mindestens acht Modellprojekte, die an deutsch- niederländische Konsortien vergeben werden. Realise-Bio identifiziert und aktiviert dazu neue und bekannte Akteure möglichst regional, gezielt und niedrigschwellig. Dies geschieht durch eine starke Kommunikationsaktivität und durch Veranstaltungen, die zur besseren Abdeckung über die INTERREG-Region verteilt werden. Realise-Bio befähigt seine Modellprojekte durch die Gelder und eine intensive fachliche Betreuung, für ihre Innovationen aus der zirkulären Bioökonomie mit einem TRL von 5 bis 7 das „Tal des Todes“ zu überwinden und kreislauffähige Produkte in den Markt zu bringen. Für die fachlichen Coachings der Modellprojekte werden alle Modellpartner mit einbezogen, um mögliche Hürden und Chancen aufzuzeigen und eine umfassende Sicht auf die Nachhaltigkeit der Innovation zu geben. Dazu ergänzen sich die Kompetenzen der Projektpartner, die unter anderem Bereiche wie Logistik, Lebenszyklusanalyse oder Analyse von Markeintrittsbarrieren umfassen.

Aus der Überwindung dieser exemplarischen Herausforderungen werden allgemeine Handlungsempfehlungen abgeleitet und Tools geschaffen, die die Erkenntnisse für einen deutlich größeren Kreis an Akteuren aufbereiten und nutzbar machen. Somit leistet Realise-Bio einen entscheidenden Beitrag für die Realisierung der zirkulären Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft im Programmgebiet.

Leadpartner	CLIB - Cluster Industrielle Biotechnologie (Düsseldorf)
Projektvolumen	3.419.326,55 €
Überregionale Relevanz	✓
	✓

Sachstand

Das Projekt Realise-Bio (24047) wurde im PWL am 7.12.2022 genehmigt.

Interreg VI

Paludi & Markt

In D und den NL ist es wünschenswert, dass in den kommenden Jahren Tausende von Hektar Moorflächen vernässt werden, um der Oxidation dieser Böden entgegenzuwirken. Der Ausstoß von Treibhausgasen durch Oxidation ist beträchtlich: in D beträgt er etwa 51 Mio. t CO2-Äquivalente oder 5,7% der Gesamtemissionen; in NL sind es etwa 7 Mio. t (4% der Gesamtemissionen). Vernässung verlangsamt die Zersetzung des Torfs. Um die Entscheidung der Landwirte für Vernässung attraktiv zu gestalten, braucht man ein ausgewogenes Ertragsmodell. Es in geringem Maße Erfahrungen mit dem Anbau von Pflanzen auf Flächen mit hohem Wasserstand (Paludikultur). Der Anbau kann sich entwickeln, wenn die Produktion der Nachfrage auf dem Markt entspricht. Bei diesem Projekt liegt der Schwerpunkt auf dem Anbau von Rohrkolben zur Substratherstellung. Dieser Markt ist noch weitgehend von (importiertem) Torf abhängig, aber in den kommenden Jahren werden die Hersteller auf andere Produkte umsteigen, die den Einsatz von Torf vermindern. Der Torfmarkt(nachfrage ist groß, Deutschland und die Niederlande verarbeiten zusammen etwa 13 Mio. m3 Torf pro Jahr.

Das Projekt Paludi & Markt konzentriert sich auf den Zusammenhang zweier Aspekte: die Ausweitung des Rohrkolbenanbaus als landwirtschaftliche Tätigkeit und die Verwendung von Rohrkolben als Torfersatz in der Substratproduktion. Die experimentelle Phase in kleinem Maßstab wird verlassen und in einem relevanten Produktionsumfeld mit Marktteilnehmern aufgenommen - diese Entwicklung entspricht den TRL-Stufen 6 und 7.

Dabei geht es um konkrete Entwicklungsschritte wie: die Optimierung der Produktion; die Auswahl der Sorte; die Optimierung der Bewässerung; die Überwachung der Wasserqualität, Biodiversität und der CO2-Bindung; die Optimierung der Substratproduktion für die kommerzielle Nutzung; die Optimierung der Lagerung und Verarbeitung des Rohrkolbenmaterials; die Abstimmung auf die Kundenwünsche und viel Augenmerk für Wissensaustausch und Kommunikation.

Leadpartner	Stichting Bargerveen (Nijmegen)
Projektpartner	Bioclear earth B.V. (Groningen) Evers Automatisierungstechnik GmbH (Kleve) Hochschule Rhein-Waal (Kleve) RF-Frontend GmbH (Kamp-Lintfort) SoilMania B.V. (Beers) Stactics B.V. (Eindhoven) Whysor B.V. (Arcen) myECOsystem (Emden) Assozi. Partner Gemeente Arnhem (Arnhem) Assozi. Partner Stadt Krefeld (Krefeld)

	Assozi. Partner Stadt Mönchengladbach (Mönchengladbach) Assozi. Partner Gemeente Nijmgen (Nijmegen) Assozi. Partner Minimal 8 deutsche Kommunen, die einen Pilot durchführen wollen. Assozi. Partner Minimaal 8 Nederlandse gemeenten die een pilot willen uitvoeren
Projektvolumen	7.971.110,00 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 2** – Ein grüneres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Energie & Klima
Spezifische Zielsetzung	Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen.
Interventionsbereich	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z.B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Sachstand

Das Projekt Paludi & Markt (21040) wurde im PBL am 7.12.2023 genehmigt.

Interreg VI

Euregio Mobility

Durch das Projekt wird das Netzwerk Lernende Euregio dauerhaft in den Strukturen der Berufsbildung in NL und D verankert, indem die finanziellen, rechtlichen und pädagogischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. So wird ein Interreg-Hauptziel erreicht: erfolgreiche Innovationen innerhalb der Euregio strukturell zu verstetigen.

Die pädagogische Grundlage sind Euregionale Ausbildungsmodule, die in das reguläre Bildungsangebot der Schulen, d.h. in die Curricula der beteiligten Bildungsgänge integriert werden. Die Module beinhalten berufliche, sprachliche und interkulturelle/euregionale Anforderungssituationen.

Nach erfolgreicher Teilnahme können die Lernenden die neue Deutsch-Niederländische Zusatzqualifikation in der beruflichen Bildung des Landes NRW und der in den Niederlanden zuständigen Träger wie SBB (DNLZQ Pro) erwerben. Die Anerkennung der DNLZQ Pro durch beide Bildungsministerien und die euregionale Wirtschaft ist in Vorbereitung.

Die im Projekt erprobten Lernsituationen der DNLZQ Pro werden anschließend auch Berufskollegs außerhalb der Euregio offenstehen und dem Projekt NRW-weite Relevanz geben.
Der Erfahrungsaustausch zum Thema Digitalisierung wird eine wichtige Rolle spielen. Deutschen Schulen werden insbesondere das niederländische Know-how zur digitalen Didaktik für die Unterrichtsentwicklung nutzen.

Die Netzwerkschulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des Fachkräftemangels auf dem euroregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung könnten sie aktuelle Bedarfe gut einschätzen und bewerten. In enger Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden werden neue Entwicklungen anhand von Quick-Scans bewertet.

Die Attraktivität von Mangelberufen wird durch die angebotenen grenzüberschreitenden Kooperationsprojekte für junge Menschen in Ausbildung bzw. in der Berufsorientierung gesteigert. Darüber hinaus erhöht das Projekt die Chancen arbeitsmarktferner Jugendlicher durch kurze Ausbildungsprojekte.

Leadpartner	**Stichting R.O.C. Nijmegen e.o. (Nijmegen)**
Projektpartner	**Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wirtschafts-, Europa- und Fördermittelangelegenheiten (Duisburg)** **Bezirksregierung Münster, EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung im Dezernat 45 (Münster)** **Stichting Regionaal Opleidingen Centrum Aventus (Apeldoorn)**

	Bezirksregierung Düsseldorf, Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche Qualifizierung, Dezernat 45 (Düsseldorf) **euregio rhein-maas-nord (Mönchengladbach)** **Stichting ROC Eindhoven Summa College (Eindhoven)** **Stichting Regionaal Onderwijs Centrum Noordoost-Brabant (’s Hertogenbosch)** **Stichting Gilde Opleidingen (Roermond)** **Stichting Regionaal Opleidingen Centrum ArnhemRijn IJssel (Arnhem)** <u>Assoziierter Partner:</u> Nederlandse Taalunie (Den Haag) Stichting Katholiek Ondernemersonderwijs te Tilburg Scholengemeenschap De Rooi Pannen, afdeling mbo horeca (Eindhoven) Stichting Beroepsonderwijs en Volwasseneneducatie Oost-Gelderland Graafschap College (Doetinchem) ROC A12 Stichting Christelijke Onderwijs Groep Vallei & Gelderland-Midden (Ede) Stichting Landstede locatie Harderwijk (Harderwijk) Partner Stichting Yuverta Horst (Roermond) Stichting BVE Zuid-Limburg Vista College Venlo (Venlo) Goethe-Institut Niederlande (Amsterdam) Stichting Regionaal Opleidingen Centrum Rivor (Tiel)
Projektvolumen	**4.882.129,98 €**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 3** – Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten (regionales Budget)
Fokusthema	Integration, Bildung und Arbeitsmarkt
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiven und hochwertigen Dienstleistungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie lebenslanges Lernen durch Entwicklung barrierefreier Infrastruktur, auch durch Förderung der Resilienz des Fern- und Online-Unterrichts in der allgemeinen und beruflichen Bildung.
Interventionsbereich	Unterstützung der Erwachsenenbildung (mit Ausnahme von Infrastrukturanlagen).

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	✓
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Sachstand

Das Projekt wurde im Regionalen Lenkungsausschuss Rhein-Waal am 17.05.2023 genehmigt.

Interreg VI

Der Rhein verbindet

Ziel des Projekts ‘Der Rhein Verbindet‘ ist eine neue grenzüberschreitende und gesellschaftsweite deutsch-niederländische Zusammenarbeit für ein besseres Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur im Lebensraum Rhein.

Ein besseres Gleichgewicht für Mensch und Tier

Die Partner arbeiten daran dreigleisig:

1. Ein Gesunder Rhein, der Mensch und Tier nicht schadet, indem Probleme wie Plastikverschmutzung und Fischschädigungen durch Schifffahrt reduziert werden und auf die Erholung von Wanderfischen hingearbeitet wird;

2. Ein Grüner Rhein, der zu Klimaanpassung und Biodiversität beiträgt, indem Auwälder, ein ökologischer Korridor zwischen dem Niederrhein und den Rijnstrangen und "lebendige Deiche" mit höherer Biodiversität gefördert und entwickelt werden;

3. Ein Lebendiger Rhein, der in den Köpfen der Menschen eine Bedeutung hat und so Mensch und Natur verbindet. Dies erreichen wir, indem wir Behörden, zivilgesellschaftliche Organisationen, Wirtschaftssektoren, Anwohner, Freiwillige und Studenten zur Lösung der Problematiken des Rheins durch Sensibilisierung, Kommunikation, Bildung und Partizipation miteinbeziehen.

Ergebnisse

- Weniger Plastikverschmutzung durch Aufräumaktionen (mind. 200 Müllsäcke)
- Lösungsansätze bezüglich Plastikverschmutzung (Analyse ca. 40.000 Plastikteilen) und Fischschädigung durch Schifffahrt
- Aussetzung von +/- 300.000 Maifischlarven und +/- 500 juvenilen Stören in den Rhein
- Raum für Auwaldentwicklung von ca. 15 ha bei Berg en Dal
- Flussholz als Lebensraum für aquatische Organismen an 2 Standorten entlang des Rheins im Kreis Wesel
- Ca. 1,5 km 'Lebendige Deiche' mit höherer Biodiversität in den Kreisen Wesel und Kleve
- Verbesserter Wasserhaushalt im grenzüberschreitenden Korridor Niederrhein-Rijnstrangen (ca. 300 ha)
- Ausstellungen zu Wanderfischen, Fischottern und Plastikverschmutzung im Rhein in den Museen De Bastei (Nijmegen) und Schloss Benrath (Düsseldorf)
- Online-3D-Rhein-Besucherzentrum
- Zukunftsagenda für einen gesunden, grünen und lebendigen Rhein

Leadpartner	Rijkswaterstaat Oost Nederland (Utrecht)
Projektpartner	ARK Natuurontwikkeling (Nijmegen) Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. (Rees)

	NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V. (Kleve) Biologische Station im Kreis Wesel e.V. (Wesel) Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V. (Siegburg) Sportvisserij Nederland (Bilthoven) Ravon (Nijmegen) Stiftung Schloss und Park Benrath (Düsseldorf) Stichting De Bastei (Nijmegen) <u>Assozierte Partner:</u> Waterschap Rijn en IJssel (Doetinchem) Hengelsport Federatie Midden Nederland (Westervoort) Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (Münster) Bezirksregierung Düsseldorf (Düsseldorf)
Projektvolumen	3.547.141,13 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 4** – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstig
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem

	grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	✓

Sachstand

Das Projekt Der Rhein verbindet (43008) wurde in der Sitzung des regionalen Lenkungsausschusses am 6.12.2022 genehmigt und befindet sich derzeit in der Durchführung.

Interreg VI

Transnationale Arbeitsmigration in der Euregio (TRAM)

In und um die Euregio Region Rhein-Waal, die durch ein hohes Maß an grenzüberschreitendem Austausch gekennzeichnet ist, lebt seit einigen Jahren auch eine Gruppe hochmobiler Arbeitsmigrant*innen aus osteuropäischen EU-Staaten, die zwischen den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen pendeln und unter äußerst prekären – und zum Teil ausbeuterischen, Bedingungen arbeiten und leben.

Das Projekt hat das Ziel, mit den vorgeschlagenen Projektaktivitäten die Situation der Arbeitsmigrant*innen in der Euregio Region Rhein-Waal zu verbessern und in Folge davon das Zusammenleben in den Kommunen.
Dafür verfolgen wir die Zielsetzung, durch Aktivitäten zur grenzüberschreitenden Vernetzung und Zusammenarbeit den Austausch und die dafür erforderlichen Austauschstrukturen zwischen den relevanten Akteur*innen in den Niederlanden und in Nordrhein-Westfalen in der Euregio Region Rhein-Waal weiter auszubauen. Für Akteur*innen in Behörden, wohlfahrtsstaatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen sowie Arbeitgeber*innen (Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Personalvermittlung) werden Projektaktivitäten in den Themenfeldern geplant:

- Soziale Beratung
- Arbeit und Betriebe
- Wohnen und Zusammenleben

In den geplanten Projektaktivitäten - Field labs und Thematischen Projektaktivitäten - bauen Beratungsstellen dabei Beratungskompetenzen für die Zielgruppe der transnationalen Arbeitsmigrant*innen weiter aus; es werden Konzepte für Gute Arbeit und Gutes Wohnen für Arbeitsmigrant*innen entwickelt. Arbeitgeber*innen werden unterstützt, gemeinsam Strategien zu entwickeln, Arbeitsmigrant*innen als Fachkräfte zu binden und in der Region zu halten und damit Maßnahmen zur Bekämpfung des drohenden Fachkräftemangels in der Grenzregion zu ergreifen.

Leadpartner	**Hochschule Rhein-Waal (Kleve)**
Projektpartner	**Radboud Universiteit (Nijmegen)** **Euregio Rhein-Waal (Kleve)** **Gemeente Apeldoorn (Apeldoorn)** **Gemeente Horst aan de Maas (Horst)** <u>Assoziierter Partner:</u> Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. (Düsseldorf) Kommunales Integrationszentrum Kreis Kleve (Kleve)

	Interregionaler Gewerkschaftsrat Rhein-Ijssel (Duisburg) Otto Work Force (Venray) euregio rhein-maas-nord (Mönchengladbach) Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (Münster)
Projektvolumen	**780.100,26 €**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 4** – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Integration, Bildung und Arbeitsmarkt
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	✓
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Sachstand

Das Projekt wurde im Regionalen Lenkungsausschuss Rhein-Waal am 17.05.2023 genehmigt.

Interreg VI

Grenzenlose Landschaft

Die Vereniging Nederlands Cultuurlandschap (VNC) und das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. (NZ Kleve) setzen mit einem neuen Projekt ihre Zusammenarbeit fort, die während des INTERREG V Projekts Grünblaue Rhein-Allianz entstand. Beide Projektpartner verbindet eine ähnliche Sichtweise auf die Landschaft, ihre Herausforderungen und Chancen. Gemeinsam widmet man sich der Frage, wie die Landschaft im Projektgebiet, bei Uedem, Goch, Weeze und Kalkar auf deutscher Seite und Mook en Middelaar, Gennep, Bergen (L) sowie perspektivisch Land van Cuijk (NB) auf niederländischer Seite mit Blick auf die Zukunft klimaresilient einrichten können und gleichzeitig einen Beitrag zur Steigerung der Biodiversität leisten können.

Extreme Wetterereignisse von heftigen Regenfällen bis zu Dürre haben auch in unserer Region in den letzten Jahren Spuren hinterlassen und werden auch in Zukunft immer wieder auftreten. Gemeinsam sollen Risikozonen im Projektgebiet identifiziert und dort Maßnahmen vorschlagen werden. Gleichzeitig soll die Landschaft aktiv mit neuen Landschaftselementen wie (Wall-)Hecken und Blühstreifen eingerichtet werden, die erwiesen die Klimaresilienz der Landschaft erhöhen. Im Bereich der Uferpflege wird Bedarf und Gelegenheit gesehen, grenzübergreifend voneinander zu lernen und so in Zukunft das Netzwerk an Bächen und kleinen Flüssen, die unser Projektgebiet durchlaufen, nachhaltig zu verbessern. Diese Arbeit in der Landschaft wollen die Projektpartner in Zusammenarbeit mit Landwirten, Bürgern und Kommunen umsetzen.

Letztlich ist es auch besonders wichtig, dass bei Bürgern und Besuchern des Gebiets mehr Bewusstsein und Interesse für die Landschaft geweckt wird. Die (kultur-)historischen Spuren und Entwicklungen in der Landschaft sollen sichtbar gemacht werden. Hierzu werden thematische Radrouten innerhalb des bestehenden Routennetzwerks entwickelt, entlang derer sowohl die entwickelten landschaftlichen Maßnahmen erklärt als auch die Entstehung, wichtige Ereignisse und zukünftigen Herausforderungen an die Landschaft aufgezeigt werden.

Leadpartner	**Vereniging Nederlands Cultuurlandschap (VNC) (Berg&Dal)**
Projektpartner	**Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. (Rees)**
Projektvolumen	**1.039.298,63 €**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 4** – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstig
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	✓

Sachstand

Das Projekt wurde dem Regionalen Lenkungsausschuss Rhein-Waal im schriftlichen Umlaufverfahren zur Genehmigung vorgelegt.

Interreg VI
KeraMod: Zukunftssichere zweidimensionale Gaschromatographie

Die Lebensmittelindustrie in den Niederlanden und Deutschland ist für 68 % bzw. 48 % der Lebensmittelabfälle verantwortlich. Aktuelle Produktionsprozesse sind zu starr, um sich an Schwankungen in der Rohstoffqualität anzupassen. Die Lebensmittelbranche, hier vertreten durch den First-Mover Unilever, will nachhaltiger werden. Dazu will sie flexiblere Produktionsprozesse entwickeln, die sich in Echtzeit an schwankende Rohstoffzusammensetzungen anpassen lassen. Dazu muss die Zusammensetzung der Lebensmittel bestimmt werden. Aktuell wird dafür die drei Jahrzehnte alte, zweidimensionale Gaschromatographie (2DGC) verwendet. 2DGC ist ein zweistufiges Trennverfahren, das Bestandteile von Lebensmitteln trennt, so dass beispielsweise vorhandene Duft- und Geschmacksstoffe transparent werden. Die aktuelle Technologie entspricht nicht modernen Standards: Sie ist langsam, verbraucht viel Energie und viel Material.

Das KeraMod-Konsortium besteht aus Joint Analytical Systems B.V. (KMU, NL), DOCPA (KMU, DE), Abellus (KMU, DE) und Unilever (DE/NL, assoziierter Partner) und möchte eine disruptive Alternative entwickeln, die die Grenzen der 2DGC-Technologie erweitert. KeraMod überarbeitet die Technik grundlegend, reduziert den Energieverbrauch deutlich, macht Verbrauchsmaterialien überflüssig, ist genauer und höchstens halb so teuer. Dadurch ist es möglich, modernste, flexible Produktionsprozesse zu ermöglichen und mit Echtzeit-Qualitätsanalysen von Rohstoffen und Endprodukten Schritt zu halten. Diese Innovation kommt dem Grenzgebiet direkt zugute, denn der Lebensmittelsektor ist ein wichtiger Akteur im Programmgebiet. Dieses Projekt erweitert das Produktportfolio der beteiligten KMU, erhöht die Innovationskraft der beteiligten KMU und potenziellen Kunden, macht sie zukunftssicherer und generiert Wissen, das an die Studierenden der Hochschule weitergegeben wird.

Leadpartner	**Joint Analytical Systems Benelux B.V. (Eindhoven)**
Projektpartner	**DOCPA (Duisburg)** **Albellus Software AG (Duisburg)** **Geassoc. partner Unilever (Wageningen)**
Projektvolumen	**€ 3.138.518,60**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 1** – Ein innovativeres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	High Tech Systems & Materials (HTSM)
Spezifische Zielsetzung	Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien.
Interventionsbereich	Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungs-zentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	
4. Euregionale Identität	

Beschlussvorschlag

Das Projekt mit einem positiven Votum in das weitere Verfahren zu geben.

Interreg VI

MedCam-AI: AI-basierte Thermographie-Diagnose

In den Niederlanden und Deutschland sind insgesamt 2,4 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt. Bei vielen wird die Diagnose zu spät gestellt, was zu körperlichen und finanziellen Komplikationen führt. Häufig entwickeln sich bereits im frühen Stadium Fußprobleme.

Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines innovativen, nicht-invasiven IR-Scanners zur Diagnose von Anomalien, der der Primär- und Sekundärversorgung zugutekommt. Die Infrarot-Thermografie (IRT) ist eine neue Diagnosemethode die eine rasche Bewertung der Strahlungsenergie im Zusammenhang mit der Hauttemperatur ermöglicht. Da es keine Behandlungen gibt, die auf die zugrundeliegenden Nervenschäden abzielen, ist die Prävention wichtiger Bestandteil der Diabetesversorgung. Die IRT zeigt lokale Temperaturunterschiede, Hautverfärbungen und höhere Durchschnittstemperaturen bei diabetischen Füßen mit hohem Risiko für Neuropathie und Neuroischämie. So will man das Auftreten des diabetischen Fußes verhindern, erhebliche Kosten sparen und den Druck auf das Gesundheitssystem verringern. Für eine kürzere Markteinführungszeit, eine schnellere medizinische Validierung und zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten, haben wir uns für zwei weitere Anwendungen entschieden: die Diagnose von ACNES (chronischen Unterleibsschmerzen) und die Erkennung von Entzündungen bei Sportverletzungen.

Der IR- Scanner weist drei innovative Merkmale auf: a. ist kompakt und erschwinglich und für die medizinische Grundversorgung geeignet; b. integriert KI/ML in eine medizinische Kamera; c. nutzt Hightech-Thermografie, die sehr genau und zuverlässig ist.

Im Rahmen dieses Projekts arbeiten KMU und Forschungsinstitute an einer Produktinnovation im Gesundheitswesen, die zu einer starken, wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Wirtschaft in der Grenzregion beiträgt. Der Gesundheitssektor steht vor einer großen Herausforderung aufgrund des Drucks auf das Gesundheitswesen, der zum Teil durch die zunehmende Alterung der Bevölkerung und Wohlstandskrankheiten verursacht wird.

Leadpartner	**Comvis B.V. (Drunen)**
Projektpartner	**Sensor GmbH (Mönchengladbach)** **TrautHoff GmbH (Mönchengladbach)** **PECE Zorg B.V. (Eindhoven)** **Physio Hassenpflug (Viersen)** **Radboud universitair medisch centrum / Radboudumc (Nijmegen)** **MSB de Medici (Veldhoven)** **Orthopädische praxis piusallee (Münster)** Geassoc. partner Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH

Projektvolumen	**2.807.213,50 €**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 1** – Ein innovativeres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien.
Interventionsbereich	Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in kleinen und mittleren Unternehmen.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Beschlussvorschlag

Das Projekt mit einem positiven Votum in das weitere Verfahren zu geben.

Interreg VI

BioNanoGel - kontinuierliche Arzneimittelabgabe

Das Gesundheitssystem im Grenzgebiet steht vor vielfältigen Herausforderungen. Mit den Ergebnissen dieses Projekts möchte ein Konsortium aus 5 KMU und 2 Universitätskliniken Produkte für drei häufige und verwandte Erkrankungen entwickeln: chronische Sinusitis, Blasenschmerzsyndrom und Stressharninkontinenz.

Es gibt Lösungen für diese Erkrankungen, nämlich orale Medikamente, die nur für kurze Zeit wirken. Wenn dies nicht funktioniert, muss eine invasive Operation durchgeführt werden, die einen Krankenhausaufenthalt und eine längere Spülung erfordert. Die jährlichen damit verbundenen Gesundheitskosten belaufen sich in den Niederlanden und in Deutschland auf mehrere zehn bis hundert Millionen Euro.

Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines Hydrogels, das Medikamente (Kortikosteroide und Schmerzmittel) transportieren und über einige Wochen abgeben kann. Das Hydrogel wird mit einer Injektion an der richtigen Stelle platziert. Das Gel enthält Nanopartikel, die als Trägermaterial für die Medikamente dienen. Die Medikamente werden für ca. 4 Wochen freigesetzt und besitzen regenerative Eigenschaften.

Es wird Strömungschemie verwendet, eine effiziente Methode zur Herstellung von Partikeln; Dies im Gegensatz zu aktuellen Prozessen, die viel Platz, Energie und Chemikalien benötigen. Damit trägt diese Technologie auch zur Ressourceneffizienz bei.

Die erfolgreiche Umsetzung des vorgeschlagenen Projekts wird zu einem besseren und weniger invasiven Ansatz für drei allgemeine Erkrankungen beitragen. Die Gesundheitskosten für diese Erkrankungen könnten sinken, selbst bei zunehmender Prävalenz im Zusammenhang mit der alternden Bevölkerung in der Grenzregion. Gleichzeitig werden sich die produzierenden KMU des Konsortiums in einem wachsenden globalen Markt etablieren, der derzeit bereits mehrere zehn Milliarden Dollar wert ist. Schließlich trägt die angestrebte Innovation durch einen geringeren Einsatz von Medikamenten, Zusatzstoffen und Energie auch zum Umweltschutz bei.

Leadpartner	**BioMed Elements B.V. (Nijmegen)**
Projektpartner	**OxProtect GmbH (Münster)** **Noviotissue B.V. (Nijmegen)** **INVITE GmbH (Köln)** **Westfälische Wilhelms-Universität Münster** **Radboud universitair medisch centrum / Radboudumc (Nijmegen)** **Sure Laboratories B.V. (Helmond)**
Projektvolumen	**3.264.588,45 €**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 1** – Ein innovativeres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen.
Interventionsbereich	Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschafts-gründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Beschlussvorschlag

Das Projekt mit einem positiven Votum in das weitere Verfahren zu geben.

Interreg VI

New Meat: Gesünderes, verbessertes und nachhaltigeres Fleisch mit pflanzlichen Fetten

In *New Meat* soll ein neues innovatives Verfahren entwickelt und erprobt werden, das es ermöglicht, unverarbeitetes Fleisch durch superkritisches CO2 so zu veredeln, dass es einen höheren Mehrwert im Hinblick auf Gesundheit, Geschmack, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit erhält. Das Verfahren macht unverarbeitetes Fleisch in hoher Qualität gesünder, länger haltbar und die Herstellung nachhaltiger.

Mit vier deutsch-niederländischen Projektpartnern soll ein maschineller Demonstrationsprototyp entwickelt werden, der vor allem festere, sehnigere Fleisch-Teilstücke durch eine schonende Behandlung mit CO2 zarter und damit hochwertiger macht. Gleichzeitig können ungesunde Fette aus den Fleischstücken extrahiert werden, um diese mit gesunden ungesättigten Fettsäuren zu ersetzen und so einen bedeutenden Gesundheitseffekt zu erzeugen. Das Fleisch wird durch die Behandlung zudem länger haltbar und mögliche Medikamentenrückstände, die sich vor allem im Fettgewebe einlagern, werden automatisch entfernt. Gegen Projektende wird eine Markteinführung von Verfahren und Demonstrationsprototyp mit Hilfe von im Projekt erarbeiteten Produkt- und Marketingstrategien im bestmöglichen Umfang vorbereitet.

Das deutsch-niederländische Grenzgebiet ist durch seinen bedeutenden Fokus auf Fleischproduktion, -verarbeitung und -veredelung prädestiniert für ein Projekt wie New Meat. In dieser Region finden sich Betriebe der gesamten Fleischbranche und machen es zu einer der wichtigsten Veredelungsregionen im europäischen Raum.

Das Konsortium setzt sich aus verschiedenen Partnern aus den Bereichen Produktentwicklung, Humantoxikologie, Produktanalyse (gesundheitliche Fragestellungen), Marketing, Kommunikation und Projektmanagement in Deutschland und den Niederlanden zusammen. Assoziiert sind weitere Experten aus den Bereichen Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelverarbeitung, die das Konsortium bei der Entwicklung des *New Meat*-Verfahrens unterstützen wollen.

Leadpartner	**GIQS e.V. (Kleve)**
Projektpartner	**Wind plus Sonne GmbH (Gronau)** **Xjensa B.V. (Enschede)** **Spheres4Life B.V. (Enschede)** Geassocieerde partner Lenis GmbH (Gronau) Geassocieerde partner DIL Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (Quakenbrück)
Projektvolumen	**€ 1.575.070,00**
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 1** – Ein innovativeres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Agro & Food
Spezifische Zielsetzung	Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien.
Interventionsbereich	Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Beschlussvorschlag

Das Projekt als solches wird positiv kritisch beurteilt und mit den nachstehenden Hinweisen in das weitere Verfahren gegeben.
Es stellt sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit/Bedarf des zu entwickelnden Produktes. Die Notwendigkeit des Projekts, im Hinblick auf die angestrebte Umstellung der Landwirtschaft, wird kritisch gesehen.

Interreg VI

Offenes Grenzland

Das Hauptziel des Projekts ist es, in der Grenzregion lebende deutsche und niederländische Bürger mit mehr, relevanteren und für jeden zugängliche Nachrichten aus der eigenen Region zu versorgen. Durch die Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Medien wird der lokale und interlokale Journalismus in der Region gestärkt, Inhalte werden aktiv erstellt und ausgetauscht und Themen beleuchtet, die Grenzregionen charakterisieren. Bürger geben an, dass ein Bedarf an grenzüberschreitenden Nachrichten besteht, welches das Projekt durch die Kombination von journalistischer Stärke und Reichweite decken wird.

Während der Projektlaufzeit sollen mehr als 3500 grenzüberschreitende Publikationen entstehen. Der Journalismus auf lokaler Ebene steht unter Druck. Große Verlage zentralisieren, wodurch der lokale Journalismus schrumpft. Außerdem wird ein verlässlicher unabhängiger Journalismus in vielen gesellschaftlichen und politischen Debatten als wesentlich für das Funktionieren einer Demokratie genannt. Durch die Zusammenarbeit zwischen Medien auf beiden Seiten der Grenze soll das Projekt eine solide Grundlage für den euregionalen Journalismus in der Region schaffen. Bürger brauchen Nachrichten und Informationen für ihren eigenen Wissensstand. Die Medienpartner ergänzen sich bzgl. der geografischen Zielgruppe, und durch die Verbindung von gemeinsamem Produzieren und Lernen in diesem Projekt wollen die DE und NL Medienpartner die Bereitstellung von Nachrichten im Interesse der Bürger dauerhaft verstetigen. Das Projekt zielt auf die Bereitstellung von Informationen für die Bürger ab.

Durch ein Feldlabor erhält dieser Bürger auch eine wichtige und aktive Rolle im Projekt. Sie sorgen dafür, dass Themen tatsächlich aus den Kapillaren der Gesellschaft in der Grenzregion stammen. Das Fieldlab ist Bürgerbeteiligung pur; verschiedene Strömungen aus der Gesellschaft bilden zusammen eine Art Bürgerredaktion. Das Field Lab ist damit das Bindeglied zwischen den Medien und den Bürgern.

Leadpartner	**Stichting Regionaal Mediacentrum REGIO8 (Ulft)**
Projektpartner	**Stichting Omroep Venlo** **Achterhoek Nieuws B.V. (Lichtenvoorde)** **Berthold Blezenkemper Agentur M Hoch 3 (Bocholt)** **Stichting Streekomroep Midden Gelderland (Arnhem)** **Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. (Kleve)** **Niederrhein Nachrichten Verlag GmbH (Geldern)** **Studio 47 Stadtfernsehen Duisburg GmbH & Co. KG**
Projektvolumen	**€ 1.895.409,68**

Überregionale Relevanz	
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 **Priorität 4** – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstige
Spezifische Zielsetzung	Aufbau gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	✓

Beschlussvorschlag

Das Projekt wird mit einem positiven Votum in das weitere Verfahren gegeben.

KPF - Mini-Projekte
(750€ Pauschale)

Antragssteller	Partner	Aktivität	Thema	Datum Aktivität	Mitglieds-Gemeinde(n)	Kosten (pauschal)	EU-Mittel reserviert
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	Heimat- u. Verkehrsverein Donsbrüggen	Herdenking	People to people	08.02.2023	Berg en Dal, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Kleindierenvereniging De Vooruitgang	Kaninchenzuchtverein R 184 Hau e.V.	Kaninchenschau	People to people	11.02.2023	Beuningen, Bedburg-Hau	1.500,00 €	750,00 €
Badmintonclub BC Mariken	BC Kleve e.V.	Badmintontoernooi	People to people	25.03.2023	Nijmegen, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Herdenken Bevrijding Bergh	Harmonie Volharding Stokkum, Musikverein Elten	Vrijheidsconcert	People to people	01.04.2023	Montferland, Emmerich	1.500,00 €	750,00 €
Sankt Cäcilienchor Wyler	VOF Doesburg	Passieconcert	People to people	07.04.2023	Kranenburg, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Stichting Siesmejennekes	För Land und Lüj e.V.	Symposium	People to people	24.03.2023	Berg en Dal, Kleve, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
SV Rees 1945 e.V.	Stg. Sportinstuif De Liemers	Hallenfußballturnier	People to people	11.03.2023	Rees, Montferland	1.500,00 €	750,00 €
TuS Xanten e.V. 05/22	LG Siebengewald	Citylauf	People to people	15.09.2023	Xanten, Bergen	1.500,00 €	750,00 €
DJK Rhenania Kleve	Gemeente Ameland	Nacht van Ameland	People to people	25.03.2023	Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Verkehrs- u. Heimatverein Kessel e.V.	Stg. Dorpsraad Ven-Zelderheide	Spargelmarkt	People to people	10.06.2023	Goch, Gennep	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	ARENACUM-Verein für Kultur u. Geschichte e.V.	Onthulling plakette	Education	08.02.2023	Berg en Dal, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	Pollution Police e.V.	Opening expositie	Education	07.02.2023	Berg en Dal, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule Kevelaer	Dr.Knippenberg College Helmond	Schüleraustausch	Education	30.03.2023	Kevelaer	1.500,00 €	750,00 €
Orde van den Prince, afdeling Arnhem	Kandinsky College Nijmegen, Konrad-Adenauer-Gymn.	Schüleraustausch	Education	17.05.2023	Arnhem, Nijmegen, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule am Forstgarten Kleve	Maas-Waal-College Wijchen	Schüleraustausch	Education	01.03.2023	Kleve, Wijchen	1.500,00 €	750,00 €
Nuborgh College Lambert Franckens Elburg	Kreisgymnasium St.Ursula Haselünne	Schüleraustausch	Education	23.03.2023		1.500,00 €	750,00 €
Radboud Universiteit Nijmegen	Universität Duisburg-Essen	Studentenaustauch	Education	20.03.2023	Nijmegen, Duisburg	1.500,00 €	750,00 €
Gemeinde Weeze	KBO Siebengewald	Seniorenfahrt	Governance	21.04.2023	Weeze, Bergen	1.500,00 €	750,00 €
Musikschulen des Kreises Kleve e.V.	Improva-Ronald van Barele	KeyboardXperience	Education	12.11.2023	Kleve, Oude Ijsselstreek	1.500,00 €	750,00 €
TC Gennep	DJK SG Hommersum 1947 e.V.	MTB Tour	People to people	02.04.2023	Gennep, Goch	1.500,00 €	750,00 €
BCB Akros Boxmeer	BG Kamp-Lintfort 1954 e.V.	Basketball-Turnier	People to people	28.12.2023	Land van Cuijk	1.500,00 €	750,00 €
Stadt Rees	Stg. De Moezeköttel	Gedenkveranstaltung	People to people	02.05.2023	Rees, Oude Ijsselstreek	1.500,00 €	750,00 €
Verkehrs- u. Heimatverein Kessel e.V.	Stg. Dorpsraad Ven-Zelderheide	Dorffest	People to people	03.09.2023	Goch, Gennep	1.500,00 €	750,00 €
Mosaik e.V. Kleve	Oostgelderse Stichting voor Geneologie en	Austausch Genealogie	People to people	28.10.2023	Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stichting Gennep-Niers-Goch	Heimatverein Goch e.V.	Maifest	People to people	07.05.2023	Gennep, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Musikverein Kranenburg e.V.	Musikverein Zyfflich e.V., Muziekvereniging Ooijse	Musikantentreffen / Stüppkesmarkt	People to people	18.06.2023	Kranenburg, Berg en Dal	1.500,00 €	750,00 €
Klavierfestival NiederRheinLande e.V.	Stadt Kalkar, Muziek in de Polder, Kunstenaarsatelier	Klavierfestival	People to people	30.07.2023	Kleve, Kalkar, Berg en Dal	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	St. Peter und Paul Kranenburg	Studiedag	People to people	19.06.2023	Berg en Dal, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
Bundespolizeiinspektion Kleve	Koninklijke Marechaussee Zevenaar	Polizeifußballturnier	Governance	20.06.2023	Kleve, Zevenaar	1.500,00 €	750,00 €
Stadt Emmerich	Stg. Essentius, Stg. Pro 8, Stg. Paraat Scholen	werkconferentie	Governance	15.05.2023	Emmerich, Oude Ijsselstreek, Montferland	1.500,00 €	750,00 €
Stadt Emmerich	Gemeente Oude Ijsselstreek, Gemeente Montferland	Theaterstück / Arbeitsmigranten	Governance	20.05.2023	Emmerich, Oude Ijsselstreek, Montferland	1.500,00 €	750,00 €
Reinhard und Max Mannesmann Gymnasium	Kandinsky College Nijmegen	Schüleraustausch	Education	17.04.2023	Duisburg, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Maria Basisschool 's-Heerenberg	Leegmeerschule Emmerich	Schüleraustausch	Education	16.05.2023	Montferland, Emmerich	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule am Forstgarten Kleve	Maas-Waal-College Wijchen, Mondial College Nijmegen	Schüleraustausch	Education	02.06.2023	Kleve, Wijchen, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Elzendaalcollege Boxmeer	Karl-Kisters Realschule Kleve, Gesamtschule Mittelkreis	Schüleraustausch	Education	01.06.2023	Boxmeer, Kleve, Goch	1.500,00 €	750,00 €
						52.500,00 €	**26.250,00 €**
388	**Ziel Projektanzahl**						**35**

Kleinprojektefonds / Bewilligte Kleinprojekte
Kleinprojectenfonds / goedgekeurde kleinprojecten

Projektname/ Projectnaam	Projek(c)t-Nummer	Leadpartner	Partner(s)	Geplante Kosten / geplande kosten	Genehmigte Förderung/ goedgekeurde subsidie	Kofinanzierung/ Cofinanciering Prov. Gelderland	Bewilligt am / Goedgekeurd op	Thema	Kurzbeschreibung / korte omschrijving
Auf ins Abenteuer	43068.01	Verein Tiergarten Kleve e.V.	Dierenpark Overloon Exploitatie BV	39.221,00 €	19.610,50 €		17.03.2023	People to people	Austauschprogramm zwischen den beiden Tierparks zzgl. Entwicklung eines Schulprogramms und eines Strategieplans / *Uitwisselingsprogramma tussen de twee dierentuinen plus ontwikkeling van een schoolprogramma en een strategisch plan*
Menschenfrieden	43068.02	Kunstverein Emmerich e.V.	Stiching KC Conzep Roderwolde, Studio 20.21 Kalkar	28.466,00 €	14.233,00 €		17.03.2023	People to people	Künstleraustausch sowie Realisierung zweier Ausstellungen zum Thema Menschenfrieden/Befreiung / *Uitwisseling van kunstenaars en realisatie van twee tentoonstellingen over het thema menselijke vrede/bevrijding*
Zusammenarbeit mit Newcomern	43099.01	Vereniging DKK Gelderland Giesbeek	Landelijke Vereniging Kleine Kernen Assen, Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen, Flüchtlingshilfe Alpen e.V., RheWaTech Kalkar	49.977,46 €	24.988,73 €		12.05.2023	Governance	Diverse vernetzende und zukunftsorientierte Aktion für die bestehende Begleitung von Newcomern der Euregio Rhein-Waal / *Diverse netwerk- en toekomstgerichte acties voor de bestaande begeleiding van nieuwkomers in de Euregio Rijn-Waal*
Verkehrsstudie zur grenzüberschreitenden Radschnellverbindung Zevenaar - Doetinchem - Emmerich	43099.02	Regio Achterhoek, Doetinchem	Gemeente Doetinchem, Gemeente Montferland, Gemeente Zevenaar, Stadt Emmerich am Rhein, Groene Metropoolregio Arnhem-Nijmegen	50.000,00 €	25.000,00 €		12.05.2023	Governance	Verkehrsstudie zur grenzüberschreitenden Radschnellverbindung Zevenaar-Doetinchem-Emmerich / *verkeerskundig onderzoek snelle fietsverbinding Zevenaar-Doetinchem-Emmerich*

Kick-Off Kleinprojektefonds Interreg VI

Am 20.04.2023 fand die Kick-Off-Veranstaltung des Kleinprojektefonds Interreg VI statt. Der Nachfolger des erfolgreichen „People to people“-Projektes aus den vergangenen Jahren konnte sich über ein reges Interesse aus verschiedenen Bereichen der Bevölkerung freuen.

Neben einem gemeinsamen Startmoment mit den Kollegen der Nachbar-Euregios Ems-Dollard-Regio, EUREGIO Gronau und der euregio rhein-maas-nord, wurden Grußbotschaften per Video aus dem gesamten deutsch-niederländen Grenzraum gezeigt. Darüber hinaus gab es eine ausführliche Präsentation, in denen die Förderungen sowie diverse Änderungen gegenüber dem Vorgängerprogramm verdeutlicht wurden.

Im Fokus stehen dabei nach wie vor kleinere, grenzüberschreitende Projekte. Ein vereinfachtes Antragsverfahren ermöglicht die Beteiligung aller Vereine, Organisationen und Gruppen. Ebenso wird das Abwicklungsverfahren einfacher, da im Kleinprojektefonds mit Pauschalen gearbeitet wird. Somit entfällt die oft aufwändige Nachweispflicht in Form von Rechnungen oder Kontoauszügen. Insbesondere für Schulen, Vereine und Ehrenamtliche ist das eine enorme Erleichterung. Veranstaltungen, die in der Regel nur einen Tag dauern, können künftig mit einer Pauschale von 750 Euro unterstützt werden. Für andere Initiativen oder Projekte im Kleinprojektefonds ist weiterhin eine Förderung mit maximal 25.000 Euro möglich.

Insgesamt hat der Kleinprojektefonds für das gesamte Programmgebiet der Euregio Rhein-Waal ein Volumen von 4,8 Millionen Euro. Davon werden 2,4 Millionen Euro aus dem Interreg VI-Programm zur Verfügung gestellt. Nach der Präsentation wurden in Kleingruppen diverse grenzüberschreitende Themen diskutiert sowie viele neue Ideen besprochen. Abschließend hatten die Teilnehmer noch die Gelegenheit sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen und zu netzwerken.

Bei Ideen für grenzüberschreitende Projekte, bitte beim Projektbüro der Euregio Rhein-Waal melden. Mehr Informationen sind zu finden auf www.euregio.org.

Der Kleinprojektefonds wird im Rahmen des Interreg VI-Programms Deutschland-Nederland durchgeführt und durch die Europäische Union, das niederländische Wirtschaftsministerium (EZK) und das MWIKE NRW sowie durch die Provinzen Gelderland, Noord-Brabant und Limburg mitfinanziert.

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Finanzen

a) Jahresabschluss 2022

In der Zeit vom 27. März bis 14. April 2023 hat die BDO Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Münster den Jahresabschluss 2022 der Euregio Rhein-Waal geprüft.

Der Prüfbericht enthält keine Feststellungen und Beanstandungen. Das Jahr 2022 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 3.189,11 € ab.
Das negative Ergebnis resultiert überwiegend aus der hohen Inflationsrate und den damit verbundenen Preissteigerungen im Jahr 2022. Sollte sich die Preisentwicklung in den Folgejahren nicht positiv entwickeln, wird auch zukünftig ein negatives Jahresergebnis erwartet.

Am 12. Mai 2023 hat der Rechnungsprüfungsausschuss über den Jahresabschluss beraten. Das Ergebnis der Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses wird Herr Lucien van Riswijk Bürgermeister der Gemeinde Zevenaar und Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss dem Euregiorat nun mündlich mitteilen.

Der vollständige Jahresabschluss ist auf unserer Website Jahresabschluss2022.pdf (euregio.org) veröffentlicht.

Beschlussvorschlag:
Der Euregiorat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis. Anmerkungen zum Prüfbericht sind nicht erforderlich.

Der Euregiorat stellt das Rechnungsprüfungsergebnis 2022 fest und beschließt, den Jahresfehlbetrag des Jahres 2022 in Höhe von 3.189,11 € der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

Der Euregiorat beschließt die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Haushaltsjahr 2022.

b) Modernisierung Beitragsordnung

Durch Zuwachs von Mitgliedern und sparsamen Einsatz von Finanzmitteln, ist es bis jetzt gelungen, einen mehr oder weniger ausgeglichenen Jahreshaushalt vorlegen zu können. Die aktuelle Preis- und Kostenentwicklung ist bei gleichbleibenden Einnahmen nicht länger auszugleichen.

In der Vorstandssitzung vom 17.03.2023 wurde daher eine Anpassung der Beitragssatzung beraten. Dieser Vorschlag wurde vom Vorstand befürwortet und wird nunmehr dem Euregiorat vorgelegt

Eine strukturelle Lösung könnte eine jährliche Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die durchschnittliche Inflationsrate sein.

Vorgeschlagen wird, von der durchschnittlichen Inflationsrate der letzten 5 Jahre auszugehen. Das bedeutet, dass für das Jahr 2024 der Durchschnitt der niederländischen und der deutschen Inflationsraten der Jahre 2018-2022 zugrunde gelegt wird. (Dieser Durchschnitt beträgt + 3,35 % und stellt eine gesamte Beitragserhöhung von 16.775,00 € für das Jahr 2024 dar).

Dafür müsste die Betragsordnung der Euregio Rhein-Waal (siehe TOP 7 Anlage 1) lediglich um einen vierten Paragraphen ergänzt werden. Dieser lautet wie folgt:

§ 4 Beitragsanpassung
Die nach Maßgabe dieser Betragsordnung (§§ 1-3) ermittelten Beiträge, werden ab dem Jahr 2024 jährlich mit der Durchschnittsinflation D/NL der letzten 5 Vorvorjahre angepasst. Die jeweils angepassten Beträge dienen als Basis für das jeweilige Folgejahr.
Der Euregiorat beschließt im Rahmen der Festsetzung der Haushaltssatzung jährlich über die Höhe der Mitgliedsbeiträge.

Im Vorfeld wurde durch den Geschäftsführer der BDO Concunia Herrn Jürgens geprüft, ob nach öffentlichem Recht ein derartiger Automatismus zulässig ist oder ob hier ein jährlicher Beschluss über die Anpassung der Beitragsordnung zu erfolgen hat. Die Anpassung der Beitragssatzung ist nur einmalig zu beschließen, jedoch muss jährlich die Höhe der gesamten Mitgliedsbeiträge der Körperschaft von der Aufsichtsbehörde (Bezirksregierung Düsseldorf) genehmigt werden.

Diese Genehmigung erfolgt im Nachgang der Beschlüsse des Euregiorates über den jeweiligen Haushaltsplan und der Haushaltssatzung. Es ist dem Euregiorat in diesem Rahmen jährlich möglich Einfluss auf die Mitgliedsbeiträge zu nehmen.

Beschlussvorschlag:
Der Euregiorat beschließt die Anpassung der Beitragsordnung.

Euregio Rhein-Waal

Emmericher Str. 24
47533 Kleve

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022

Euregio Rhein-Waal

Emmericher Straße 24

47533 Kleve

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

INHALT

Bilanz zum 31.12.2022 3

Ergebnisrechnung (01.01.-31.12.2022) 5

Ergebnisrechnung (Gesamt- & Teilergebnisrechnung) 6

Finanzrechnung (Gesamt- & Teilfinanzrechnung) 10

Anhang 17

Anlagenspiegel zum 31.12.2022 *24*

Forderungsspiegel zum 31.12.2022 *25*

Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2022 *26*

Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2022 *27*

Lagebericht Euregio Rhein-Waal 2022 28

BILANZ

Euregio Rhein-Waal
Kleve

zum

AKTIVA — 31. Dezember 2022 — PASSIVA

	EUR	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		1.658,00	2.010,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Ackerland	37.850,32		0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	405,00		436,00
1.2.3 Bauten auf fremdem Grund und Boden	635.797,00		674.457,00
1.2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.128,00	723.180,32	56.100,00
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Wertpapiere des Anlagevermögens		1.500.000,00	1.500.000,00
2. Umlaufvermögen			
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		1.167.806,36	964.852,30
Übertrag		3.392.644,68	3.197.855,30

	EUR	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	972.038,58		972.038,58
1.2 Ausgleichsrücklage	778.274,30		790.620,68
1.3 Jahresfehlbetrag	3.189,11-	1.747.123,77	12.346,38-
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen		540.517,84	564.906,76
3. Rückstellungen			
3.1 Instandhaltungsrückstellungen	57.000,00		57.000,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	749.844,35	806.844,35	774.472,88
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	15.262,52		37.045,13
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.004,97		93.296,26
4.3 Sonstige Verbindlichkeiten	1.376.662,60	1.507.930,09	1.773.391,02
5. Passive Rechnungsabgrenzung		62.137,71	37.485,80
Übertrag		4.664.553,76	5.087.910,73

BILANZ

Euregio Rhein-Waal
Kleve

zum

AKTIVA

31. Dezember 2022

PASSIVA

	EUR	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.392.644,68	3.197.855,30	Übertrag		4.664.553,76	5.087.910,73
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände		12.382,19	22.133,21				
2.2 Liquide Mittel		1.177.313,75	1.787.595,50				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		82.213,14	80.326,72				
		4.664.553,76	5.087.910,73			4.664.553,76	5.087.910,73

Ergebnisrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Euregio Rhein-Waal
Kleve

		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.817.664,48		2.807.489,11
2.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.749,85		154.948,56
3.	Sonstige ordentliche Erträge	689.925,31		48.660,35
4.	Ordentliche Erträge		3.616.339,64	3.011.098,02
5.	Personalaufwendungen	2.037.506,92		2.069.594,50
6.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.828,24		554.498,47
7.	Bilanzielle Abschreibungen	65.005,46		74.241,65
8.	Transferaufwendungen	568.112,48		91.840,35
9.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	298.806,58		219.067,20
10.	Ordentliche Aufwendungen		3.614.259,68	3.009.242,17
11.	**Ordentliches Ergebnis**		**2.079,96**	**1.855,85**
12.	Finanzerträge	0,00		2,51
13.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.269,07		14.204,74
14.	**Finanzergebnis**		**5.269,07-**	**14.202,23-**
15.	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**		**3.189,11-**	**12.346,38-**
16.	**Jahresergebnis**		**3.189,11-**	**12.346,38-**

E R G E B N I S R E C H N U N G

Produktber/Gesamt: **P**	Monatliche Werte: **12/2022**		BAB-Version: 86
Bezeichnung: **Euregio Rhein-Waal**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**		Auswertungswährung: **EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**		

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.807.489,11	3.261.250,00	0,00	2.817.664,48	-443.585,52	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.948,56	171.415,00	0,00	108.749,85	-62.665,15	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	48.660,35	42.285,00	0,00	689.925,31	647.640,31	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	**3.011.098,02**	**3.474.950,00**	**0,00**	**3.616.339,64**	**141.389,64**	**0,00**
11 - Personalaufwendungen	2.069.594,50	2.120.790,00	0,00	2.037.506,92	-83.283,08	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	554.498,47	833.504,00	0,00	644.828,24	-188.675,76	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	74.241,65	93.848,00	0,00	65.005,46	-28.842,54	0,00
15 - Transferaufwendungen	91.840,35	91.237,00	0,00	568.112,48	476.875,48	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	219.067,20	310.680,00	0,00	298.806,58	-11.873,42	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	**3.009.242,17**	**3.450.059,00**	**0,00**	**3.614.259,68**	**164.200,68**	**0,00**
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	**1.855,85**	**24.891,00**	**0,00**	**2.079,96**	**-22.811,04**	**0,00**
19 + Finanzerträge	2,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.204,74	13.033,00	0,00	5.269,07	-7.763,93	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	**-14.202,23**	**-13.033,00**	**0,00**	**-5.269,07**	**7.763,93**	**0,00**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	**-12.346,38**	**11.858,00**	**0,00**	**-3.189,11**	**-15.047,11**	**0,00**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26 = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	**-12.346,38**	**11.858,00**	**0,00**	**-3.189,11**	**-15.047,11**	**0,00**
27 - Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 = Jahresergebnis nach Abzug Globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	**-12.346,38**	**11.858,00**	**0,00**	**-3.189,11**	**-15.047,11**	**0,00**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29 = Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 = Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	**-65,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produktber/Gesamt: **P01**	Monatliche Werte: **12/2022**	BAB-Version: 86
Bezeichnung: **Innere Verwaltung**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**	Auswertungswährung: **EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**	

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Voriahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.309.939,11	2.764.725,00	0,00	2.324.689,48	-440.035,52	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.948,56	171.415,00	0,00	108.749,85	-62.665,15	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	48.660,35	42.285,00	0,00	689.925,31	647.640,31	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	**2.513.548,02**	**2.978.425,00**	**0,00**	**3.123.364,64**	**144.939,64**	**0,00**
11 - Personalaufwendungen	2.069.594,50	2.120.790,00	0,00	2.037.506,92	-83.283,08	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	554.498,47	833.504,00	0,00	644.828,24	-188.675,76	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	74.241,65	93.848,00	0,00	65.005,46	-28.842,54	0,00
15 - Transferaufwendungen	91.840,35	91.237,00	0,00	568.112,48	476.875,48	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	219.067,20	310.680,00	0,00	298.806,58	-11.873,42	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	**3.009.242,17**	**3.450.059,00**	**0,00**	**3.614.259,68**	**164.200,68**	**0,00**
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	**-495.694,15**	**-471.634,00**	**0,00**	**-490.895,04**	**-19.261,04**	**0,00**
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.811,10	11.595,00	0,00	3.831,68	-7.763,32	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	**-11.811,10**	**-11.595,00**	**0,00**	**-3.831,68**	**7.763,32**	**0,00**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	**-507.505,25**	**-483.229,00**	**0,00**	**-494.726,72**	**-11.497,72**	**0,00**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	**-507.505,25**	**-483.229,00**	**0,00**	**-494.726,72**	**-11.497,72**	**0,00**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	219.731,02	178.620,00	0,00	216.236,71	37.616,71	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.731,02	178.620,00	0,00	216.236,71	37.616,71	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	**-507.505,25**	**-483.229,00**	**0,00**	**-494.726,72**	**-11.497,72**	**0,00**
30 - Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 = Jahresergebnis nach Abzug Globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	**-507.505,25**	**-483.229,00**	**0,00**	**-494.726,72**	**-11.497,72**	**0,00**

Produktber/Gesamt: **P16**	Monatliche Werte: **12/2022**	BAB-Version:	86
Bezeichnung: **Allgemeine Finanzwirtschaft**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**	Auswertungswährung:	**EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**		

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Voriahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	497.550,00	496.525,00	0,00	492.975,00	-3.550,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	**497.550,00**	**496.525,00**	**0,00**	**492.975,00**	**-3.550,00**	**0,00**
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	**497.550,00**	**496.525,00**	**0,00**	**492.975,00**	**-3.550,00**	**0,00**
19 + Finanzerträge	2,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.393,64	1.438,00	0,00	1.437,39	-0,61	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	**-2.391,13**	**-1.438,00**	**0,00**	**-1.437,39**	**0,61**	**0,00**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	**495.158,87**	**495.087,00**	**0,00**	**491.537,61**	**-3.549,39**	**0,00**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	**495.158,87**	**495.087,00**	**0,00**	**491.537,61**	**-3.549,39**	**0,00**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	**495.158,87**	**495.087,00**	**0,00**	**491.537,61**	**-3.549,39**	**0,00**
30 - Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 = Jahresergebnis nach Abzug Globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	**495.158,87**	**495.087,00**	**0,00**	**491.537,61**	**-3.549,39**	**0,00**

Produktber/Gesamt: **P90** Monatliche Werte: **12/2022** BAB-Version: 86
Bezeichnung: **Fremdproj.Durchlauf** Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022** Auswertungswährung: **EUR**
Verantwortlicher: Ansicht: **Spalten individuell**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Voriahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30 - Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 = Jahresergebnis nach Abzug Globaler Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produktber/Gesamt: **P**	Monatliche Werte: **12/2022**				BAB-Version:	86
Bezeichnung: **Euregio Rhein-Waal**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**				Auswertungswährung:	**EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**					

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.348.878,81	3.212.890,00	0,00	2.816.252,37	-396.637,63	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	175.764,68	151.415,00	0,00	83.031,55	-68.383,45	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	84.858,53	2.000,00	0,00	21.702,32	19.702,32	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.609.504,53	3.366.305,00	0,00	2.920.986,24	-445.318,76	0,00
10 - Personalauszahlungen	2.046.020,72	2.021.564,00	0,00	2.027.774,46	6.210,46	0,00
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	610.853,71	833.504,00	0,00	616.327,91	-217.176,09	0,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.204,74	13.033,00	0,00	4.672,60	-8.360,40	0,00
14 - Transferauszahlungen	13.965,86	0,00	0,00	4.600,00	4.600,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	228.573,33	310.680,00	0,00	811.283,16	500.603,16	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.913.618,36	3.178.781,00	0,00	3.464.658,13	285.877,13	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	**-304.113,83**	**187.524,00**	**0,00**	**-543.671,89**	**-731.195,89**	**0,00**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	-37.850,32	-37.850,32	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-59.214,59	0,00	0,00	-17.990,46	-17.990,46	0,00
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.559.214,59	0,00	0,00	-55.840,78	-55.840,78	0,00
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	**-1.559.214,59**	**0,00**	**0,00**	**-55.840,78**	**-55.840,78**	**0,00**
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	**-1.863.328,42**	**187.524,00**	**0,00**	**-599.512,67**	**-787.036,67**	**0,00**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	20.826,36	21.783,00	0,00	10.769,08	-11.013,92	0,00
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-20.826,36**	**-21.783,00**	**0,00**	**-10.769,08**	**11.013,92**	**0,00**
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	**-1.884.154,78**	**165.741,00**	**0,00**	**-610.281,75**	**-776.022,75**	**0,00**
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.671.750,28	3.645.248,00	0,00	1.787.595,50	-1.857.652,50	0,00
40 + Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	**1.787.595,50**	**3.810.989,00**	**0,00**	**1.177.313,75**	**-2.633.675,25**	**0,00**

T E I L F I N A N Z R E C H N U N G
A. Zahlungsnachweis

Produktber/Gesamt: **P01**	Monatliche Werte: **12/2022**	BAB-Version:	86
Bezeichnung: **Innere Verwaltung**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**	Auswertungswährung:	**EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**		

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.823.603,81	2.716.365,00	0,00	2.326.802,37	503.198,56	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	175.764,68	151.415,00	0,00	83.031,55	-92.733,13	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	84.858,53	2.000,00	0,00	21.702,32	-63.156,21	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.084.227,02	2.869.780,00	0,00	2.431.536,24	347.309,22	0,00
10 - Personalauszahlungen	2.046.020,72	2.021.564,00	0,00	2.027.774,46	6.210,46	0,00
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	610.853,71	833.504,00	0,00	616.327,91	-217.176,09	0,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.811,10	11.595,00	0,00	3.831,68	-7.763,32	0,00
14 - Transferauszahlungen	13.965,86	0,00	0,00	4.600,00	4.600,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	219.104,34	310.680,00	0,00	337.318,63	26.638,63	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.901.755,73	3.177.343,00	0,00	2.989.852,68	-187.490,32	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	**-817.528,71**	**-307.563,00**	**0,00**	**-558.316,44**	**534.799,54**	**0,00**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe: (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen						
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	-37.850,32	-37.850,32	0,00
25 - für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-59.214,59	0,00	0,00	-17.990,46	-17.990,46	0,00
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	**-59.214,59**	**0,00**	**0,00**	**-55.840,78**	**-55.840,78**	**0,00**
31 Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen))	**-59.214,59**	**0,00**	**0,00**	**-55.840,78**	**-55.840,78**	**0,00**

T E I L F I N A N Z R E C H N U N G
A. Zahlungsnachweis

Produktber/Gesamt: **P16**	Monatliche Werte: **12/2022**	BAB-Version: 86
Bezeichnung: **Allgemeine Finanzwirtschaft**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**	Auswertungswährung: **EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**	

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	525.275,00	496.525,00	0,00	489.450,00	-7.075,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	525.277,51	496.525,00	0,00	489.450,00	-7.075,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.393,64	1.438,00	0,00	840,92	-597,08	0,00
14 - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.393,64	1.438,00	0,00	840,92	-597,08	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	**522.883,87**	**495.087,00**	**0,00**	**488.609,08**	**-6.477,92**	**0,00**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe: (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen						
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	**-1.500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31 Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen))	**-1.500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

T E I L F I N A N Z R E C H N U N G
A. Zahlungsnachweis

Produktber/Gesamt: **P90**	Monatliche Werte: **12/2022**		BAB-Version: 86
Bezeichnung: **Fremdproj.Durchlauf**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**		Auswertungswährung: **EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**		

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres	davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr
	1	2	3	4	5	6
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	9.468,99	0,00	0,00	473.964,53	473.964,53	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.468,99	0,00	0,00	473.964,53	473.964,53	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	**-9.468,99**	**0,00**	**0,00**	**-473.964,53**	**-473.964,53**	**0,00**
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe: (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen						
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25 - für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31 Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen))	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

T E I L F I N A N Z R E C H N U N G

B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktber/Gesamt: **P01**	Monatliche Werte: **12/2022**	BAB-Version:	86
Bezeichnung: **Innere Verwaltung**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**	Auswertungswährung:	**EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**		

Investitionsmaßnahmen	**Ergebnis des Vorjahres**	**Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres**	**davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr**	**Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres**	**Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)**	**Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr**
	1	2	3	4	5	6
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen						
Maßnahme:						
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Weitere Maßnahmen:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen						
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

T E I L F I N A N Z R E C H N U N G
B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktber/Gesamt: **P16**	Monatliche Werte: **12/2022**	BAB-Version:	86
Bezeichnung: **Allgemeine Finanzwirtschaft**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**	Auswertungswährung:	**EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**		

Investitionsmaßnahmen	**Ergebnis des Vorjahres**	**Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres**	**davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr**	**Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres**	**Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)**	**Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr**
	1	2	3	4	5	6
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen						
Maßnahme:						
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Weitere Maßnahmen:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen						
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

T E I L F I N A N Z R E C H N U N G
B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktber/Gesamt: **P90**	Monatliche Werte: **12/2022**	BAB-Version:	86
Bezeichnung: **Fremdproj.Durchlauf**	Aufgelaufene Werte: **01/2022 - 12/2022**	Auswertungswährung:	**EUR**
Verantwortlicher:	Ansicht: **Spalten individuell**		

Investitionsmaßnahmen	**Ergebnis des Vorjahres**	**Fortge-schriebe-ner Ansatz des Haushalts-jahres**	**davon Ermäch-tigungs-übertra-gungen aus dem Vorjahr**	**Ist-Ergebnis des Haushalts-jahres**	**Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)**	**Ermäch-tigungs-übertra-gungen in das Folgejahr**
	1	2	3	4	5	6
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen						
Maßnahme:						
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Weitere Maßnahmen:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen						
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

A n h a n g zum Jahresabschluss 2022 der E u r e g i o Rhein-Waal in Kleve

I. Allgemeine Angaben

Die Euregio Rhein-Waal, nachfolgend Euregio genannt, ist als öffentlich-rechtlicher Zweckverband gem. § 8 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV NRW s: 621) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2022 (GV NRW S.490) an das kommunale Haushaltsrecht des Landes NRW gebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der Fassung vom 14.07.1994, zuletzt geändert am 13.04.2022 (GV NRW. S.490), sowie des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land NRW (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFEG NRW) vom 16.11.2004 zuletzt geändert durch GO-Reformgesetz vom 09.10.2007,(GV.NRW.S. 380) und der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land NRW (KomHVO NRW) vom 12.12.2018, zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.12.2021 (GV.NRW.S. 1442), sowie das erste Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz-NKFWG vom 11.04.2019 GV.NRW. S. 202) erstellt.

Die Form der Darstellung des Jahresabschlusses entspricht in Gliederung und Bezeichnung den Vorschriften der KomHVO NRW. Die folgenden Erläuterungen umfassen die Angaben, die zur Erhöhung des Verständnisses der Empfänger/Leser für Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung beitragen sollen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

III. Erläuterungen zur Bilanz

A k t i v a

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, planmäßig linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (bgND) abgeschrieben. Gemäß § 36 Abs. 3 KomHVO NRW werden Güter, die Anschaffungskosten bis zu 800,00 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Ein entsprechender Anlagenabgang wird unterstellt.

Für die Bemessung und Ausgestaltung der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wurde die NKF – Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände gem. § 36 Abs. 4 KomHVO NRW zugrunde gelegt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens erfolgt die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der Stetigkeit für gleichartige Vermögensgegenstände.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel gem. § 46 KomHVO NRW dargestellt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Soweit notwendig, wird risikobehafteten Posten durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigung bzw. Abschreibung auf einen niedrigeren Wert Rechnung getragen.

Bei den ausgewiesenen Forderungen handelt es sich überwiegend um beantragte Zuschüsse aus Mittelabrufen für diverse Projekte gegenüber öffentlich-rechtlichen Zuschussgebern.

Die Darstellung erfolgt in dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel gem. § 47 KomHVO NRW.

Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 12.346,38 € wurde in voller Höhe der Ausgleichsrücklage entnommen. Zum 31.12.2022 beträgt diese 778.274,30 €.

P a s s i v a

Eigenkapital

	Allgemeine Rücklage	Ausgleichsrücklage
31.12.2020	**972.103,58 €**	**678.450,37 €**
31.12.2021	**972.038,58 €**	**790.620,68 €**
31.12.2022	**972.038,58 €**	**778.274,30 €**

Jahresfehlbetrag 2022 **3.189,11 €**

Abgang und Veräußerung von Vermögensgegenständen

Im Jahre 2022 fielen keine Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen an, die unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen wären.

Sonderposten für Zuwendungen

Die Bildung gem. § 44 Abs. 5 KomHVO NRW erfolgte erstmals zum 31.12.2005.
Die Fortschreibung auf den 31.12.2022 erfolgt durch Zuführung in Höhe der Zuschüsse für Investitionszuwendungen und Auflösung entsprechend der Abnutzung der bezuschussten abnutzbaren Vermögensgegenstände. Aufwandszuwendungen werden periodisch ertragswirksam erfasst.

Rückstellungen

Der Ansatz beinhaltet Rückstellungen gem. § 37 Abs. 3, 4 und 5 KomHVO NRW gemäß nachstehender Aufgliederung:

Verpflichtungsgrund	31.12.2021	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2022	Restlaufzeit
Instandhaltung	57.000,00 €	- €	- €	- €	57.000,00 €	Bis 1 Jahr
Urlaubsverpflichtung	166.215,62 €	166.215,62 €	- €	166.464,49 €	166.464,49 €	Bis 1 Jahr
Geleistete Überstunden	31.550,46 €	31.550,46 €	- €	41.354,86 €	41.354,86 €	Bis 1 Jahr
Jahresabschlussprüfung	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	Bis 1 Jahr
Verrechnung pauschale Personalkosten	532.025,48 €	- €	532.025,48 €	- €	- €	1-5 Jahre
Verrechnungsdefizit Rahmenprojekte	19.115,01 €	- €	19.115,01 €	- €	- €	1-5 Jahre
Prüfkosten First Level Control	15.566,31 €	15.566,31 €	- €	- €	- €	Bis 1 Jahr
Ungewisse Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	532.025,00€	532.025,00 €	1-5 Jahre
Gesamt:	831.472,88 €	223.332,39 €	551.140,49 €	749.844,35 €	806.844,35 €	

Die Instandhaltungsrückstellungen gliedern sich wie folgt:

Instandhaltungsrückstellungen:	57.000,00 €
Instandsetzung Treppen	12.000,00 €
Instandhaltung Gartensaal	4.000,00 €
Lüftungsanlage Gartensaal	35.000,00 €
Instandhaltung Archivräume	6.000,00 €

Umwandlung Rückstellung in Finanzierung von eigenen Projektaktivitäten
Seit dem Haushaltsjahr 2016 bildet die Euregio Rhein-Waal Rückstellungen als Sicherheit für die künftige Unterdeckung der Personalkosten im Rahmen der Interreg V A Förderphase. Zu Beginn der Förderperiode wurden, durch das Abrechnen mit Pauschalsätzen, Überschüsse bei den Personalkosten generiert, welche gegen Ende der Förderperiode durch die Entwicklung der tatsächlichen Personalkosten ausgeglichen werden sollten. Die Differenz zwischen den Pauschalsätzen und den tatsächlichen Personalkosten in den ersten Jahren wurde der Rückstellung zugeführt und sollte bei Bedarf gegen Ende der Förderphase wieder aufgelöst werden.
Kurz vor Ende der Interreg V A Förderphase lässt sich erkennen, dass diese Sicherheiten zur Abdeckung eines möglichen Personalkostendefizits nicht mehr benötigt werden und die Rückstellung i. H. v. 532.025,48 € aufzulösen ist.
Des Weiteren wurde beschlossen, freiwerdende zweckgebundene Mittel für konkrete Projektaktivitäten einzusetzen und diese in den nächsten Jahren wie folgt als zusätzliche Eigenmittel für die Projektfinanzierung zur Umsetzung der Strategischen Agenda 2025+ und zur Ko-Finanzierung von konkreten Projektaktivitäten einzusetzen:

Projekt/-idee	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**Gesamt**
Schulwettbewerb	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	160.000,00 €
Arbeitsmarktplattform	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	19.485,00 €	79.485,00 €
80 Jahre Freiheit		20.000,00 €	20.000,00 €		40.000,00 €
KoFin Interreg Projekte	7.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	37.000,00 €
Kofin Personalkosten KPF	20.140,00 €	20.400,00 €	21.000,00 €	22.000,00 €	83.540,00 €
Wegweiser	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	132.000,00 €
Gesamt	120.140,00 €	143.400,00 €	144.000,00 €	124.485,00 €	532.025,00 €

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten den Rückzahlungsbetrag des Darlehens an den Kreis Kleve sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Darstellung erfolgt in dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeiten Spiegel gem. § 48 KomHVO NRW.

IV. Erläuterung zur Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung der Euregio schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 3.189,11 €. Damit hat sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 9.157,27 € verbessert.

Die Erträge stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Ordentliche Erträge	**2021**	**2022**	**Veränderung**
	€	€	€
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.807.489,11	2.817.664,48	10.175,37
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.948,56	108.749,85	- 46.198,71
+ Sonstige ordentliche Erträge	48.660,35	689.925,31	641.264,96
= Ordentliche Erträge	3.011.098,02	3.616.339,64	605.241,62
+ Finanzerträge	2,51	0,00	-2,51
Gesamterträge	3.011.100,53	3.616.339,64	605.239,11

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entsprechen ungefähr dem Vorjahresergebnis.
Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um 46.198,71 € gesunken. Dies resultiert aus der Kostenerstattung für die First Level Control, wo eine Vollzeitstelle erst ab dem 01.04.2022 wieder besetzt wurde.
Die sonstigen ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr durch die Auflösung der Personalkosten Rückstellungen um 641.264,96 € gestiegen. Diese Mittel werden zum größten Teil in den Folgejahren zweckgebunden zur Finanzierung eigener Euregio Projekte genutzt.

Die Aufwendungen stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Ordentliche Aufwendungen	**2021**	**2022**	**Veränderung**
	€	€	€
Personalaufwendungen	2.069.594,50	2.037.506,92	- 32.087,58
+ Aufwendungen für Sach-Dienstleistungen	554.498,47	644.828,24	90.329,77
+ Bilanzielle Abschreibungen	74.241,65	65.005,46	-9.236,19
+ Transferaufwendungen	91.840,35	568.112,48	476.272,13
+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	219.067,20	298.806,58	79.739,38
= Ordentliche Aufwendungen	3.009.242,17	3.614.259,68	605.017,51
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.204,74	5.269,07	- 8.935,67
Gesamtaufwendungen	3.023.446,91	3.619.528,75	596.081,84

Die Einsparungen bei den Personalaufwendungen sind darauf zurückzuführen, dass eine Vollzeitstelle erst zum 01.04.2022 nachbesetzt wurde und eine Vollzeit beschäftigte Kollegin zum 01.07.2022 in den Ruhestand ging und diese Stelle nicht nachbesetzt wird.
Die Veränderung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultiert aus den Folgen der Einholung des Defizites aus dem Vorjahr aufgrund der Corona Pandemie. Hierbei handelte es sich insbesondere um Aufwendungen Dritter für Research-Analysen und weiteren Marketingausgaben und um Aufwendungen für Aktivitäten und Veranstaltungen die nach der Pandemie wieder stattfinden konnten.
Die Bilanziellen Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr linear verringert.

Unter die Transferaufwendungen fallen die Zuschüsse für laufende Projekte. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zuführung der beschlossenen Mittel für die Finanzierung eigener Projektaktivitäten zurückzuführen, welche in die Rückstellungen eingestellt wurden.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Geschäftsaufwendungen zu nennen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf angefallene Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Programms INTERREG VI A zurückzuführen.

Die Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 8.935,67 € aufgrund der geringeren durch die Banken erhobenen Negativzinsen/Verwahrgelder und der geringeren Zinsrate für das Darlehen beim Kreis Kleve.

V. Erläuterung zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt im Jahr 2022 mit einem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.177.313,75 €.

	31.12.2021	**31.12.2022**	**Veränderung**
	€	€	€
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-304.113,83	- 543.671,89	-239.558,06
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.559.214,59	-55.840,78	+1.503.373,81
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 20.826,36	- 10.769,08	+10.057,28
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.884.154,78	-610.281,75	+1.273.873,03
Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.671.750,28	1.787.595,50	-1.884.154,78€
Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	1.787.595,50	1.177.313,75	-610.281,75 €

Im Anhang sind nach § 45 KomHVO NRW die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erläutern.
Der Saldo aus der Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus den sonstigen Auszahlungen, worunter sich die Auflösungen der Personalkosten Rückstellungen befinden und die wesentliche Ursache für die Entwicklung ist.

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit im Vorjahr ergab sich aus der Anlage eines Sparkassenbriefes in Höhe von 1.500.000,00 €. Eine solche Investition erfolgte in 2022 nicht und führt zur entsprechenden Veränderung im Vergleich der beiden Haushaltsjahre.

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit haben für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Höhe von 17.990,46 € stattgefunden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Erwerb von EDV Software und Hardware sowie geringwertigen Wirtschaftsgütern. Zudem wurde ein Grundstück mit der Kaufsumme in Höhe von 37.850,32 € erworben.

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich lediglich aus der Tilgung eines Annuitätendarlehens des Kreis Kleve i. H. v. 10.769,08 €. In 2022 wurden keine weiteren Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

Damit verringern sich die Liquiden Mittel der Euregio im Vergleich zum Vorjahr um 610.281,75€

VI. Sonstige Angaben

Ein Gleichstellungsplan gem. § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW liegt im Entwurf vor. Dieser soll im Laufe dieses Jahres vom Vertretungsorgan der Euregio Rhein-Waal beschlossen werden.

Es bestehen keine Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Im Jahr 2022 hatte die Euregio Rhein-Waal keine wesentlichen Corona bedingten Schäden aufzuweisen. Eine diesbezügliche Aktivierung hat daher nicht stattgefunden.

Der Mietvertrag mit dem Kreis Kleve über das Gebäude Haus Schmithausen läuft seit dem 01.05.2013 für die Dauer von 23 Jahren, wonach die Euregio Rhein-Waal sich verpflichtet, einen monatlichen Mietzins in Höhe von 833,33 € zu zahlen. Dieser ist jedoch alle 3 Jahre indexiert.
Mit dem Mietvertrag verpflichtet sich die Euregio Rhein-Waal ebenfalls Teile der anfallenden Instandhaltungskosten sowie die Kosten für laufende Schönheitsreparaturen zu zahlen.

Geschäftsführer	Herr Sjaak Kamps
Stellv. Geschäftsführer	Herr Andreas Kochs
Mitarbeiterzahl	28 Angestellte
Auszubildende	1 Auszubildende
Organe	**Euregiorat**, bestehend aus 142 Vertretern der Mitgliedsgemeinden

Mitglieder des Vorstandes der Euregio Rhein-Waal

1. Hubert Bruls	Vorsitzender (Bürgermeister Nijmegen)
2. Thomas Ahls	stellv. Vorsitzender (Bürgermeister Alpen)
3. Agnes Schaap	Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Projekte (Bürgermeisterin Renkum)
4. Dr. Stefan Dietzfelbinger	Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft (Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve)
5. Wim Hillenaar	Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung (Bürgermeister Land van Cuijk)
6. Sören Link	Vorstandsmitglied (Oberbürgermeister Duisburg)
7. Peter Hinze	Vorstandsmitglied (Bürgermeister Emmerich)
8. René Verhulst	Vorstandsmitglied (Bürgermeister Ede)

A n l a g e n
Anlagenspiegel
Forderungsspiegel
Verbindlichkeitenspiegel
Eigenkapitalspiegel

Kleve, den 11. April 2023

Sjaak Kamps
Geschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Änderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	-	+/-			-	+	+/-	-		
1.Immaterielle Vermögensgegenstände	**31.599,97**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**31.599,97**	**29.589,97**	**352,00**	**0,00**	**0,00**	**29.941,97**	**1.658,00**	**2.010,00**
2. Sachanlagen	**1.969.865,35**	**55.840,78**	**1.776,33**	**0,00**	**2.023.929,80**	**1.238.872,35**	**63.653,46**	**0,00**	**-1.776,33**	**1.300.749,48**	**723.180,32**	**730.993,00**
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	963,00	*37.850,32*	*0,00*	*0,00*	38.813,32	527,00	31,00	0,00	0,00	558,00	38.255,32	*436,00*
2.1.1 Grünflächen												
2.1.2 Ackerland	*0,00*	*37.850,32*	*0,00*	*0,00*	37.850,32	*0,00*	*0,00*	*0,00*	0,00	*0,00*	*37.850,32*	*0,00*
2.1.3 Wald, Forsten												
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	*963,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*963,00*	527,00	*31,00*	*0,00*	0,00	*558,00*	*405,00*	*436,00*
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kindertageseinrichtungen												
2.2.2 Schulen												
2.2.3 Wohnbauten												
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude												
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens												
2.3.2 Brücken und Tunnel												
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen												
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen												
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen												
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens												
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.404.924,37	1.291,70	0,00	0,00	1.406.216,07	730.467,37	39.951,70	0,00	0,00	770.419,07	635.797,00	674.457,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler												
2.6 Machinen und technische Anlagen												
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	563.977,98	16.698,76	1.776,33	0,00	578.900,41	507.877,98	23.670,76	0,00	-1.776,33	529.772,41	49.128,00	56.100,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau												
3. Finanzanlagen	**1.500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.500.000,00**	**1.500.000,00**
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen												
3.2 Beteiligungen												
3.3 Sondervermögen												
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00
3.5 Ausleihungen												
3.5.1 an verbundene Unternehmen												
3.5.2 an Beteiligungen												
3.5.3 an Sondervermögen												
3.5.4 Sonstige Ausleihungen												
Summen	**3.501.465,32**	**55.840,78**	**1.776,33**	**0,00**	**3.555.529,77**	**1.268.462,32**	**64.005,46**	**0,00**	**-1.776,33**	**1.330.691,45**	**2.224.838,32**	**2.233.003,00**

Euregio Rhein-Waal
47533 Kleve

Forderungsspiegel

31.12.2022

Anlage I 4. 2

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2022	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2021
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**1.167.806,36**	**1.167.806,36**	**0,00**	**0,00**	**964.852,30**
1.1 Gebühren					
1.2 Beiträge					
1.3 Steuern					
1.4 Forderungen aus Transferleistungen					
1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	1.167.806,36	1.167.806,36	0,00	0,00	964.852,30
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich					
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich					
2.3 gegen verbundene Unternehmen					
2.4 gegen Beteiligungen					
2.5 gegen Sondervermögen					
Summe aller Forderungen	**1.167.806,36**	**1.167.806,36**	**0,00**	**0,00**	**964.852,30**

Verbindlichkeitenspiegel
31.12.2022

Euregio Rhein-Waal
47533 Kleve

Anlage I 4. 3

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**15.262,52**	**15.262,52**			**37.045,13**
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	**15.262,52**	**15.262,52**			**37.045,13**
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten					
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**116.004,97**	**116.004,97**			**93.296,26**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen					
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**1.376.662,60**	**1.376.662,60**			**1.773.391,02**
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**1.507.930,09**	**1.507.930,09**			**1.903.732,41**
Nachrichtlich anzugeben: ***Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten.***					

Euregio Rhein-Waal
47533 Kleve

Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2022

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres[2] EUR	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses EUR	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr[3] EUR	Veränderungen der Sonderrücklage EUR	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwend.) EUR	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres[2] EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	972.038,58		0,00			972.038,58
1.2 Sonderrücklagen						
1.3 Ausgleichsrücklage	790.620,68	-12.346,38				778.274,30
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.346,38	12.346,38			-3.189,11	-3.189,11
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)[1]						
Summe Eigenkapital	**1.750.312,88**	**0,00**	**0,00**		**-3.189,11**	**1.747.123,77**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						

[1] Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.
[2] Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses
[3] Inkl. etwaiger Verrechnungen gem. § 44 Abs. 3 KomHVO.

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen der Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)				0,00
Ausgleichsrücklage (+/-)	192.469,47	112.170,31	-12.346,38	292.293,40
Summe	192.469,47	112.170,31	-12.346,38	292.293,40

Lagebericht

Euregio Rhein-Waal 2022

Zielsetzung der Euregio Rhein-Waal

Die Euregio Rhein-Waal ist seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ein Beispiel für europäische Integration auf lokaler und regionaler Ebene. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat seitdem zusehends an Bedeutung gewonnen. Verbraucher und Unternehmen sind immer mobiler geworden und Absatzmarkte werden immer internationaler. Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Verflechtung zwischen den Niederlanden und Deutschland ist intensiver denn je. War die Grenzlage früher ein Nachteil, so gilt sie seit dem Abbau der europäischen Binnengrenzen in zunehmendem Maße als Chance. Darüber hinaus wirken sich auch globale Entwicklungen auf die Rhein-Waal-Region aus: Wohlstand ist nicht nur eine Frage des Geldes, sondern in zunehmendem Maße auch der Lebensqualität. Das Bewusstsein wächst, dass dem Wirtschaftswachstum Grenzen gesetzt sind. Nachhaltige Energie, nachhaltige Mobilität, aber auch die Nutzung regionaler und biologischer Erzeugnisse werden eine Selbstverständlichkeit. Außerdem spielen soziale Werte wie Engagement, Kontakt mit der Familie, Freunden und Nachbarn sowie die Selbstentfaltung eine immer wichtigere Rolle in unserer Gesellschaft. Die Euregio Rhein-Waal steht deshalb für „Grenzenlose Zusammenarbeit“. Aber die Euregio Rhein-Waal kann ihre Ziele nur durch die Unterstützung ihrer Mitglieder erreichen. Die Euregio Rhein-Waal ist ein deutsch-niederländischer Zweckverband mit 54 Mitgliedern. Das Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal umfasst auf deutscher Seite die Kreise Kleve und Wesel sowie die Städte Duisburg und Düsseldorf und auf niederländischer Seite einen Großteil der Provinz Gelderland mit den Gebietsteilen Arnhem-Nijmegen, West-Veluwe, Teile der Region Achterhoek und Rivierenland, den nordöstlichen Teil der Provinz Nord-Brabant sowie den nördlichen Teil der Provinz Limburg. Die Euregio Rhein-Waal erstreckt sich heute über eine Fläche von 8.663 km², in der rund 4,2 Mio. Menschen leben. Der Euregio Rhein-Waal sind in diesem Gebiet 30 niederländische und 20 deutsche Kommunen und Städte, die Kreise Kleve und Wesel, die Niederrheinische IHK und der Landschaftsverband Rheinland angeschlossen. Hauptanliegen der Euregio Rhein-Waal ist die Verbesserung und Intensivierung der grenz- überschreitenden Zusammenarbeit in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Euregio Rhein-Waal bringt Partner zusammen, um gemeinsame Initiativen zu starten und dadurch Synergieeffekte zu nutzen. Im Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal ist ein großes Potenzial für eine starke wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung vorhanden. 300.000 Unternehmen, die gemeinsam 2 Millionen Arbeitsplätze bieten, sowie 14 Hochschulen und Universitäten mit gut 175.000 Studierenden und 54 ROC’s und Berufskollegs.

Aktivitäten der Euregio Rhein-Waal

Die Euregio Rhein-Waal ist verantwortlich für:

- die Ausführung der europäischen Förderprogramme INTERREG A, INTERREG Europe und EURES/EaSi/ESF.

Ein Schwerpunkt ist die Beratung und Unterstützung von Bürgern, Organisationen und Unternehmen bei deutsch-niederländischen Angelegenheiten, Kontakten und Aktivitäten. Hierzu wurde bei der Euregio Rhein-Waal ein GrenzInfopunkt eingerichtet.

Der GrenzInfopunkt ist die Anlaufstelle für jedermann aus Deutschland und den Niederlanden, der Fragen zu gesetzlichen Regelungen in Bezug auf Arbeit, Einkommen und soziale Sicherheit hat. Im Rahmen eines eindeutig abgestimmten Informationsangebotes entlang der deutsch-niederländischen Grenze werden Einwohner beider Länder unterstützt. Die Zielgruppe sind derzeitige, ehemalige und zukünftige Grenzgänger, die sich in Richtung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes orientieren. Auch die Beratung von Arbeitgebern gehört zum Dienstleistungsangebot. Komplexere Sachverhalte können ebenfalls bearbeitet werden, da die Partnerorganisationen SVB, Rentenversicherung, UWV, Agentur für Arbeit, DBG und FNV ebenfalls vor Ort sind und die Fragen direkt beantworten können. Außerdem verfügt der GrenzInfopunkt bei der Euregio Rhein-Waal über ein Netzwerk nationaler Organisationen (wie Belastingdienst, Krankenkassen, Finanzamt etc.), deren Kapazitäten und Knowhow genutzt werden können.

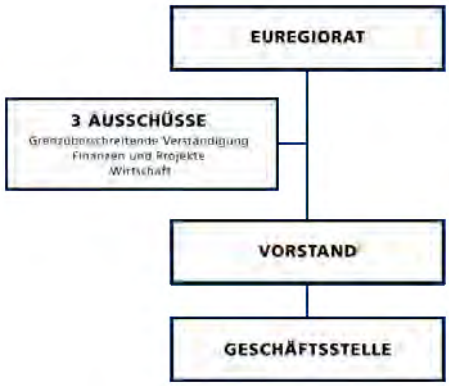
Um Unterschiede zwischen beiden Ländern abzubauen, stimmen die Mitglieder ihre Politik auf verschiedenen Gebieten ab, wie zum Beispiel im Bereich der Rettungsdienste, Naturschutzes und Hochwasserschutz.

Soziale Kontakte zwischen Deutschen und Niederländern im Gebiet der Euregio Rhein-Waal sollen gefördert werden. Dies geschieht durch finanzielle Förderungen und Unterstützung von gemeinsamen Veranstaltungen auf den Gebieten von Schüleraustauschen, Sportveranstaltungen, kulturellen Begegnungen etc..

Die Euregio vertritt die Interessen der Grenzregion und ihrer Einwohner bei nationalen und europäischen Behörden.

Für das INTERREG-Programm Deutschland-Nederland ist gemäß Art. 14, Absatz 1 VO 1080/2006 ein Gemeinsames Technisches Sekretariat mit Sitz bei der Euregio Rhein-Waal eingerichtet worden (Gemeinsames INTERREG-Sekretariat, GIS), das sich um die Durchführung aller technisch-administrativen Aufgaben zur Programmabwicklung kümmert, sowie die Verwaltungsbehörde und gegebenenfalls die Prüfbehörde bei den administrativen Aufgaben unterstützt. Zusätzlich soll ein größeres Augenmerk auf die Effizienz- und Qualitätssicherung der Projekte innerhalb des Gesamtprogramms gelegt werden.

Die Organisationsstruktur der Euregio Rhein-Waal



Die Organisationsstruktur der Euregio Rhein-Waal ist in der Zweckverbandssatzung festgelegt.

Der Euregiorat

Der Euregiorat ist das wichtigste Organ der Euregio Rhein-Waal. Abhängig von der Größe der Mitgliedskommunen entsenden die Mitglieder 2 bis 4 Abgeordnete in den Euregiorat. Zurzeit besteht der Euregiorat aus 142 Abgeordneten Mitgliedern. Der Euregiorat wählt aus seiner Mitte für die Dauer von jeweils vier Jahren abwechselnd einen deutschen oder niederländischen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Euregiorat ist verantwortlich für alle Angelegenheiten, mit denen sich die Euregio Rhein-Waal beschäftigt, soweit die Zweckverbandssatzung nichts anderes bestimmt und kommt deshalb mindestens halbjährlich zusammen.

Die Ausschüsse

Die Vorsitzenden der folgenden drei Ausschüsse der Euregio Rhein-Waal werden alle vier Jahre aus der Mitte des Euregiorates gewählt:

- Ausschuss für Finanzen und Projekte

- Ausschuss für Wirtschaft

- Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung

Diese Ausschüsse beraten über Projekte und bereiten die Euregiorats-Beschlüsse als Empfehlung vor. Mitglieder der Ausschüsse sind Euregioratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter der Mitgliedsorganisationen und Fachleute mit beratender Funktion. Die Ausschüsse beraten u. a. über die Genehmigung von Projekten und über die Finanzen der Euregio Rhein-Waal.

Der Vorstand

Der Vorstand der Euregio Rhein-Waal besteht aus acht Mitgliedern, die gemäß § 9 Ziffer 1 Abs. 2 der Zweckverbandssatzung alle vier Jahre aus der Mitte des Euregiorats neu gewählt werden. Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- dem Vorsitzenden der Euregio Rhein-Waal und seinem Stellvertreter, diese sind zugleich Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes.

- den Vorsitzenden der drei Ausschüsse des Euregiorats.

- drei weiteren Abgeordneten des Euregiorats.

In den Euregioratssitzungen vom 22.11.2022, 25.11.2021, 26.11.2020 und 18.11.2018 wurden folgende Personen in den Vorstand der Euregio Rhein-Waal gewählt:

Mitglieder des Vorstandes der Euregio Rhein-Waal

1. Hubert Bruls	Vorsitzender (Bürgermeister Nijmegen)
2. Thomas Ahls	stellv. Vorsitzender (Bürgermeister Alpen)
3. Agnes Schaap	Vorstandsmitglied und Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Projekte (Bürgermeisterin Renkum)
4. Dr. Stefan Dietzfelbinger	Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft (Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve)
5. Wim Hillenaar	Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung (Bürgermeister Land van Cuijk)
6. Sören Link	Vorstandsmitglied (Oberbürgermeister Duisburg)
7. Peter Hinze	Vorstandsmitglied (Bürgermeister Emmerich)
8. René Verhulst	Vorstandsmitglied (Bürgermeister Ede)

Für die Vertretung des Ausschussvorsitzenden:

9. stellv. Vorsitz zu 3.	Matthias Broeckmann, Ratsmitglied Sonsbeck
10. stellv. Vorsitz zu 4.	Nick Derks, Beigeordneter Gemeinde Wijchen
11. stellv. Vorsitz zu 5.	Ferdinand Böhmer, Bürgermeister Gemeinde Kranenburg

Rechnungsprüfungsausschuss:

In der Ratssitzung vom 25.11.2021 wurden Herr Ulrich Knickrehm, Bürgermeister der Stadt Goch und Luciën van Riswijk, Bürgermeister der Gemeinde Zevenaar, als Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses benannt. Die weiteren Mitglieder sind:

- Heiko Schmidt, Bürgermeister Gemeinde Sonsbeck
- Manon Pelzer, Bürgermeisterin Gemeinde Bergen (L.)

Die Geschäftsstelle

29 Mitarbeiter sind unter der Leitung des Geschäftsführers Herrn Sjaak Kamps im Dienst der Euregio Rhein-Waal. Seit dem 15.08.2021 wurde zudem eine Ausbildungsstelle für den Beruf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement besetzt.

Seit 1993 ist der Sitz der Geschäftsstelle im Haus Schmithausen in Kleve.

Die interne Kommunikation der Euregio Rhein-Waal

Die interne Kommunikationsstruktur der Euregio Rhein-Waal besteht aus einem Geschäftsführer, Herrn Kamps, dem stellvertretenden Geschäftsführer, Herrn Kochs und den weiteren 28 Euregiomitarbeitern zuzüglich einer Auszubildenden.

Die Finanzen der Euregio Rhein Waal

Die Mitglieder der Euregio Rhein-Waal leisten konform der Beitragssatzung einen jährlichen Beitrag zum Euregiohaushalt. Weiterhin zahlen das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Provinz Limburg Finanzmittel an die Euregio. Zudem wurde im Jahre 2022 seitens des Landes NRW und der Provinz Gelderland ein Schülerwettbewerb gefördert.

Grenzinfopunkte

Am 25. November 2019 hat das Ministerium für soziales und Arbeit beschlossen, die Grenzinfopunkte dauerhaft mit zu finanzieren. Seit dem Jahr 2019 wurde ein extra Beitrag in Höhe von 926.850,00 € geleistet, der für die Qualitätssicherung aller Grenzinfopunkte zur Verfügung gestellt wurde. Die Verwaltung dieses Betrages für alle Grenzinfopunkte erfolgt zentral durch die Euregio Rhein-Waal.

Geschäftsverlauf

Es war ein besonderes Jahr, in dem immer noch viele Interreg-Projekte von den Corona-Maßnahmen betroffen waren. Auch im Jahr 2022 wurde eine Umfrage durchgeführt, in der die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen von allen Projekten abgefragt wurden. Die Auswertung zeigte, dass viele Treffen nicht stattfinden konnten, aber auch praktische Angelegenheiten sich verzögerten.

Bis zum Ende des Jahres hat sich die Corona-Situation für die Projekte jedoch etwas verbessert. Die überwiegende Mehrheit der Projekte konnten in leicht veränderter Form oder mit gewissen Änderungen weitergeführt werden. Die regionalen Programmmanagements folgen den Projekten genau und stehen zur Verfügung, wenn spezifische Unterstützung benötigt wird.

Die Bilanz des Haushaltsjahres 2022 schließt per 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 4.664.553,76 € ab.

Darin enthalten ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.189,11 €.

Die Euregio Rhein Waal hat keine Schulden bei Kreditinstituten, jedoch wurde für den Eigenanteil zum Bau des Euregio-Forums eine Kreditverpflichtung gegenüber dem Kreis Kleve eingegangen.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:

Die Bruttopersonalkosten für das Jahr 2022 betrugen insgesamt 2.037.506,92 € inklusive der Zuführung Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (10.053,27 €) und der Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte (1.260,00 €). Dies entspricht einer Reduzierung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,6 %. Dies resultiert daraus, dass eine Kollegin zum 01.07.2022 in den Ruhestand ging und diese Stelle nicht nachbesetzt wurde. Die direkten Personalaufwendungen in Höhe von 2.037.506,92 € entfielen auf folgende Projekte:

EU Cycle	7.586,46 €
BRESE	13.223,92 €
EURES	17.118,30 €
Geschäftsstelle ERW	473.357,22 €
Euregionaler Schülerwettbewerb	4.170,12 €
Euregio Forum	2.119,54 €
First Level Control	52.828,25 €
GIP Strukturell	212.975,75 €
Gemeinsames Interreg Sekretariat	464.987,57 €
Regionales Programmmanagement Interreg V A	562.026,70 €
Rahmenprojekt Priorität II (People to People)	178.902,20 €
Digipro/Enerpro	8.092,72 €
Zorg korter, sneler, beter	32.069,75 €
Euregionaler Mobilitätsplan	8.048,42 €

Die minimalen Kosteneinsparungen bei den Personalkosten resultieren daraus, dass eine Stelle bei der First Level Control vier Monate nicht besetzt war und eine weitere Kollegin zum 01.07.2022 in den Ruhestand ging. Diese Stelle wurde noch nicht weiter nachbesetzt. Außerdem erfolgte keine weitere Zuführung zur Rückstellung für die Verlustabdeckung pauschaler Personalkosten.

Aufwendungen für Sach-, Dienstleistungen:

Im Jahr 2022 fielen 644.828,24 € für Sach-, Dienst- und Fremdleistungen an. Die hierin enthaltenen Aufwendungen umfassen hauptsächlich Fremdleistungen, Heizung, Strom, Reparatur- und Instandhaltungskosten.

Die Ausgaben verteilen sich wie folgt auf die Projekte:

BRESE	824,43€
EU Cycle	1.265,12€
EURES	4.497,48 €
Geschäftsstelle ERW	84.971,92 €
Euregionaler Schülerwettbewerb	41.265,86 €
Euregio Forum	14.164,83 €
First Level Control	6.807,59 €
Gemeinsames Interreg Sekretariat	240.528,67 €
Regionales Programmmanagement Interreg V A	45.352,13 €
Rahmenprojekt Priorität II (People to People)	24.332,31 €
Digipro/Enerpro	812,61 €
Grenzinfopunkt GIP	17.081,05€
GIP strukturell	59.248,47 €
Zorg korter, sneler, beter	4.479,60 €
Euregionaler Mobilitätsplan	99.196,17 €

Transferaufwendungen:

Bei den Transferaufwendungen wurden zudem die Auflösung der Drohverlustrückstellungen im Personalkostenbereich den einzelnen Maßnahmen als eigener Beitrag zugeordnet. Zudem handelt es sich um den Eigenanteil der Euregio Rhein Waal an den Projekten Zorg, Eures, euregionaler Mobilitätsplan und Brese.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen betrugen im Jahr 2022 64.005,46 €, wobei hier die Abschreibungen für GWGs bis 800 € in Höhe von 21.894,43 € enthalten sind. Den bilanziellen Abschreibungen stehen 37.540,20 € Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen gegenüber.

Andere betriebliche Aufwendungen:

Unter den anderen betrieblichen Aufwendungen sind alle internen Leistungsverrechnungen erfasst. Hierbei handelt es sich um die personellen Gemeinkosten der Geschäftsführung und der Leitung Finanzen/Personal/Organisation. Zudem wurden hier die Kosten der Nutzung des Forums und anderer Veranstaltungsräume intern auf die entsprechenden Projekte umgebucht.

Ordentliche Erträge

Die im Jahre 2022 erhaltenen ordentlichen Erträge in Höhe von € 3.616.339,64 verteilen sich wie folgt:

Mitgliedsbeiträge der Körperschaften	492.975,00 €
Nutzungsentgelt Forum	7.768,38 €
Zuschüsse Interreg Europe	17.428,75 €
Zuschüsse Interreg VA EU	1.016.747,08 €
Zuschüsse Interreg VA NRW	289.397,19 €
Forumsbeiträge Gesundheitsfürsorge	20.000,00 €
Zuschüsse Interreg VA NL EZ	233.073,29 €
Zuschüsse Sonstige	156.359,32 €
Zuschüsse Interreg VA Provinz Brabant	41.756,08 €
Zuschüsse Interreg VA Provinz Limburg	3.816,28 €
Zuschüsse Interreg VA Provinz Gelderl.	60.108,05 €
Zuschüsse Institutionell Limburg	13.500,00 €
Zuschuss des Landes NRW für Aktivitäten	87.494,87 €
Zuschüsse GIP strukturell NL	158.250,00 €
Zuschüsse GIP strukturell NRW	158.250,00 €
Zuschuss Ministerie BZK für Aktivitäten	0,00 €
Auflösung SoPo aus Zuwendungen	37.540,20 €
Zuschüsse Programm EURES	23.199,99 €
Kostenerstattung First Level Control	76.841,58 €
Kostener. Verwaltung Budget GIP Rijksb.	31.908,27 €

Vermischte Einnahmen	124.223,06 €
Auflös./Herabsetz. Rückstellungen	551.140,49 €
Periodenfremde Erträge	14.561,76 €

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 2.817.664,48 € fallen die Mitgliedsbeiträge, die institutionellen Zuwendungen, die Zuschüsse für Interreg V sowie Interreg Europe Projekte sowie die Zuschüsse für das Arbeitsmarktprogramm EURES/EaSi.Zuschüsse des Ministeries BZK für Aktivitäten und die Zuschüsse des Ministeries SZW für die strukturelle Förderung aller Grenzinfopunkte.

Im Vergleich zur Planung zeigt sich eine Abweichung in Höhe von 444 T€. Dies ist hängt damit zusammen, dass von den drei Interreg Europe Projekten, die bei der Euregio Rhein-Waal ausgeführt werden, zwei im Laufe des Jahres 2022 abgeschlossen werden konnten und damit die Zuwendungen geringer ausgefallen sind als erwartet. Das Projekt Brese läuft noch kostenneutral bis zum 31.08.2023.

An der Umsetzung der Interreg V A Projekte wurde mit Hochdruck gearbeitet, um die aufgelaufenen Rückstände durch die Corona Pandemie aufzuarbeiten. Dies ist in großen Teilen auch gelungen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Kostenerstattungen und Umlagen entfallen zum Großteil auf Erstattungen für die First Level Controls sowie für die Verwaltung der SZW Mittel. Die internen Leistungsverrechnungen in Höhe von 204.141,91 € sind hier nicht enthalten. Ebenfalls nicht enthalten sind hier die Gemeinkosten in Höhe von 12.094,80 €.

Die Kostenerstattung für Prüfdienstleistungen für das Jahr 2022 betrug 76.841,58 € und ist aufgrund des Auslaufs der Förderperiode im Vergleich zum Vorjahr um 52 T€ gesunken.

Durch den internen Wechsel eines Mitarbeiters der FLC auf eine andere Stelle war eine Vollzeitstelle bei der FLC für vier Monate nicht besetzt.

Gemäß den einschlägigen EU-Verordnungen VO (EU) 1303/2013 und VO (EU) 1299/2013 ist für die Umsetzung der FLC die Verwaltungsbehörde verantwortlich. Mit den Programmpartnern wurde vereinbart, dass die anfallenden FLC-Aufgaben von den vier öffentlich- rechtlichen Zweckverbänden entlang der deutsch-niederländischen Grenze mit jeweils unabhängigen FLC-Einheiten und einer Koordinierungsstelle beim Gemeinsamen INTERREG-Sekretariat umgesetzt werden sollen.

Für die Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ) 2021-2027 Kooperationsprogramm „Deutschland-Nederland“ (DE-NL) wurde von der Verwaltungsbehörde angeordnet, dass das in der Förderphase 2014-2022 eingeführte zentrale System der Stelle für Verwaltungsüberprüfungen (ehemals FLC) wie bisher weitergeführte werden soll.

Die im Rahmen der First Level Control anfallenden Kosten sind durch die Projekte selbst zu tragen. Die angefallenen Kosten werden über die Bescheinigungsbehörde ausgezahlt. Die zentrale Abrechnung mit den Projekten erfolgt über die Ems Dollart Region.

Des Weiteren fällt hier der Verwaltungskostenzuschuss im Rahmen der Finanzabrechnung GIP Rijksbijdrage an. Der Verwaltungskostenzuschuss für das Jahr 2022 beträgt 31.908,27 €.

Das Ministerie voor Sociale Zaken en Werkgelegenheid hat in den Jahren 2020 und 2021 einen einmaligen Zuschuss zur Bekanntmachung und Umsetzung aller Grenzinfopunkte entlang der deutsch/niederländischen Grenze gewährt. Die finanzielle Abwicklung dieses Zuschusses übernimmt die Euregio Rhein-Waal für alle Grenzinfopunkte. Hierfür erhält die Euregio Rhein-Waal einen Betrag in Höhe von 7,5 % des Gesamtzuschusses aufgeteilt auf 5 Jahre.

Sonstige ordentliche Erträge:

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen sind im Wesentlichen die Erträge durch die Auflösung der Personalrückstellung enthalten. Dieses war in der Haushaltsplanung nicht vorhersehbar und begründet die Abweichung zur Planung in Höhe von 648 T€.

Mitglieder der Euregio Rhein-Waal

Alpen	Apeldoorn	Arnhem
Bedburg-Hau	Bergen	Berg en Dal
Beuningen	Doesburg	Doetinchem
Duisburg	Düsseldorf	Druten
Duiven	Ede	Emmerich
Gennep	Goch	Hamminkeln
Heumen	Hünxe	Kalkar
Kevelaer	Kleve	Kranenburg
Lingewaard	Land van Cuijk	Moers
Montferland	Mook en Middelaar	Nijmegen
Oude IJsselstreek	Overbetuwe	Rees
Renkum	Rheden	Rheinberg
Sonsbeck	Uedem	Wageningen
Weeze	Wesel	West Maas en Waal
Westervoort	Wijchen	Xanten
Zevenaar	Kreis Kleve	Kreis Wesel
Landschaftsverband Rheinland	Niederrheinische IHK Duisburg Wesel Kleve	

Tabelle 3.1: Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal

Finanzielle Arbeitsumgebung der Euregio Rhein-Waal

Die Euregio Rhein-Waal arbeitet im Rahmen von INTERREG A Interreg Europe und EURES/EaSi viel mit der EU in Brüssel zusammen. Die Programme, die die Euregio Rhein-Waal ausführt, werden zum großen Teil durch die EU in Brüssel finanziert. Auch die Provinzen Gelderland, Limburg, Brabant und die Länder Nordrhein-Westfalen (das Wirtschaftsministerium) und Niedersachsen (Staatskanzlei) sowie das Ministerium für Economische Zaken beteiligen sich finanziell am INTERREG Programm.

Die Programme der Euregio Rhein-Waal

Operationelles Programm INTERREG V A

Mit dem INTERREG V-Programm wird die Entwicklung der Zusammenarbeit der deutsch-niederländischen Grenzregionen fortgesetzt. Mit einer vereinfachten Struktur und einer Schwerpunktsetzung auf zwei Prioritäten wird die Innovationsstärke des Programmgebiets weiter erhöht und ein Beitrag zum Abbau der Barriere Wirkung der deutsch-niederländischen Grenze geleistet. Ein wichtiger Ausgangspunkt ist in diesem Zusammenhang das Erreichen konkreter und messbarer Ergebnisse.

Programmgebiet

Das Fördergebiet des INTERREG-Programms Deutschland - Nederland erstreckt sich von der Nordseeküste bis zum Niederrhein. Das sind etwa 460 km entlang der Grenzlinie. Die Erweiterung des Programmgebiets im Jahr 2014 bewirkt, dass noch mehr Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit im Rahmen von INTERREG entstehen.

Das Programmgebiet umfasst Teile der deutschen Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und Gebiete der niederländischen Provinzen Friesland, Groningen, Drenthe, Flevoland, Overijssel, Gelderland, Noord-Brabant und Limburg.

Das Programm ist ursprünglich vorrangig auf die Gebiete gerichtet, die direkt an der deutsch-niederländischen Grenze liegen. Allerdings ist die Projekteinbindung von weiter entfernten Gebieten ebenfalls ohne weiteres möglich. In bestimmten Fällen dürfen auch außerhalb des Programmgebiets ansässige Partner teilnehmen, beispielsweise wenn bestimmte in Amsterdam oder Köln vorhandene Fachkenntnisse benötigt werden.

Finanzrahmen

Die Europäische Union fördert das INTERREG VA-Programm Deutschland-Nederland 2014 - 2022 mit circa 222 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. Nationale Ministerien, Provinzen und andere öffentliche Einrichtungen auf regionaler und lokaler Ebene stellen zusätzliche Fördermittel bereit. Insgesamt können somit bis 2022 fast eine halbe Milliarde Euro in grenzüberschreitende Projekte investiert werden.

Auf Grund der Fokussierung auf die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung sind für die erste Priorität „Erhöhung der Innovationskraft“ 65 Prozent der Mittel reserviert. Für die Priorität „Sozio-kulturelle und territoriale Kohäsion“ sind 35 Prozent veranschlagt. 6 Prozent der Gesamtmittel wurden vorab für die technische Durchführung des Programms reserviert.

Die Programmpartner sind gemeinsam für die Umsetzung des Programms verantwortlich. Zu diesem Zweck haben sie eine gemeinsame Vereinbarung, in der die Zuständigkeiten und Verpflichtungen für die Abwicklung des INTERREG-Programms festgelegt sind geschlossen.

INTERREG V A DEUTSCHLAND - NEDERLAND Stand am 31.12.2022 PROGRAMMDURCHFÜHRUNG UND FORTSCHRITT (Quelle www.deutschland-nederland.eu)

Von bislang 188 bewilligten Projekten wurden 79 Projekte zum Jahresende abgeschlossen. Aufgrund der Corona-Problematik wurden viele (Projekt-)Veranstaltungen online verlagert, der Projektaustausch hat auch vorwiegend im digitalen Raum stattgefunden.

Was bislang in der Programmlaufzeit erreicht wurde:

- Unterstützung von über 4.200 KMU
- Hilfe für ca. 1080 Unternehmen, um neue Produkte auf den Markt zu bringen
- Zusammenarbeit von mehr als 1.700 Projektpartnern
- individuelle Beratung von mehr als 65.000 Grenzpendlern
- Teilnahme von ca. 180.000 Menschen an grenzüberschreitenden Initiativen
- Förderung von mehr als 1.000 Mini- und Kleinprojekten

Vom Budget für Priorität 1 (Wirtschaft & Technologie) wurden auf der gesamten Programmebene inzwischen 100% der Mittel in Projekte festgelegt. Über die Euregio Rhein-Waal wurden hierfür 19 Projekte mit einem Gesamtvolumen von € 44,4 Mio. an INTERREG-Mitteln genehmigt. Ca. 34% der Mittel kommen somit direkt Projekten aus der Euregio Rhein-Waal zu Gute.

In Priorität 2 (gesellschaftliche Themen) wurden inzwischen 100% der regionalen Mittel (INTERREG Budget € 20,8 Mio.) in 25 Projekten festgelegt.

Für neue INTERREG V Projekte stehen keine INTERREG-Mittel mehr zur Verfügung.

Die neue Programmperiode Interreg VI (2021-2027) wurde im April offiziell eingeläutet.

Gemeinsames Interreg Sekretariat (ständige Einrichtung Interreg A)

Das Gemeinsame INTERREG-Sekretariat ist mit der technischen Unterstützung der Umsetzung von INTERREG A im Programmgebiet betraut. Das Sekretariat kümmert sich um die Durchführung diverser technisch-administrativer Aufgaben zur Programmabwicklung und unterstützt alle INTERREG-Partner und Programm-Instanzen wie z. B. die Verwaltungsbehörde und die Prüfbehörde bei den administrativen Aufgaben. Es führt darüber hinaus das Sekretariat des Begleitausschusses und setzt die Kommunikationsstrategie für das INTERREG-Programm Deutschland-Nederland um. Daneben zählt die Koordination der First Level Control/Stelle für Verwaltungsüberprüfungen und der strategischen Initiativen zu den Aufgaben des Gemeinsamen Sekretariats.

Regionales Programmmanagement (ständige Einrichtung Interreg A)

Das Programmmanagement der Euregio Rhein-Waal ist mit der technischen Unterstützung zur Umsetzung INTERREG A im Programm-Teilgebiet betraut. Das Programmmanagement unterstützt, berät und begleitet die Projektträger bei der Entwicklung, Beantragung und der Umsetzung der Projekte, prüft die Anträge sowohl inhaltlich als auch finanziell, gewährleistet die Kommunikation mit den individuellen (potenziellen) Projektträgern und bereitet die Sitzungen des Lenkungsausschusses vor.

Grenzinfopunkt Euregio Rhein-Waal (ständige Einrichtung Euregio Rhein-Waal)

Der GrenzInfopunkt ist die Anlaufstelle für jedermann aus Deutschland und den Niederlanden, der Fragen zu gesetzlichen Regelungen in Bezug auf Arbeit, Einkommen und soziale Sicherheit hat. Im Rahmen eines eindeutig abgestimmten Informationsangebotes entlang der deutsch-niederländischen Grenze werden Einwohner beider Länder unterstützt. Die Zielgruppe sind derzeitige, ehemalige und zukünftige Grenzgänger, die sich in Richtung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes orientieren. Auch die Beratung von Arbeitgebern gehört zum Dienstleistungsangebot. Komplexere Sachverhalte können ebenfalls bearbeitet werden, da die Partnerorganisationen SVB, Rentenversicherung, UWV, Agentur für Arbeit, DBG und FNV ebenfalls vor Ort sind und die Fragen direkt beantworten können. Außerdem verfügt der GrenzInfopunkt bei der Euregio Rhein-Waal über ein Netzwerk nationaler Organisationen (wie Belastingdienst, Krankenkassen, Finanzamt etc.), deren Kapazitäten und Know-How genutzt werden können.

Daneben wird der GrenzInfopunkt regelmäßige (Steuer)Sprechstunden für Einwohner organisieren, bei denen Vertreter aller Partner aus dem Netzwerk anwesend sein werden. Auf Wunsch bietet der GrenzInfopunkt Euregio Rhein-Waal ebenfalls Beratungen vor Ort für spezifische Zielgruppen an. Der GrenzInfopunkt Euregio Rhein-Waal ist für das Aus- und Weiterbildungsangebot der Erstberater aller deutsch-niederländischen GrenzInfopunkte zuständig.

Rahmenprojekt Priorität II (Interreg V A)

People to People/Miniprojekte

Das „Rahmenprojekt Priorität II“ richtet sich an verschiedene Einrichtungen wie z. B. deutsche und niederländische Kommunen, Bürger/innen, Unternehmen, Kooperationsverbände und Organisationen / Vereine usw., die kleine grenzüberschreitende Projekte initiieren und umsetzen wollen, die auf eine Reduzierung der Barriere Wirkung der Grenze für Bürger und Institutionen zielen.

Es beinhaltet die Durchführung von rd. 792 Teilaktivitäten, die sich wie folgt zusammensetzen:

• rd. 60-75 Kleinprojekte mit einem kalkulierten Budget von rd. 3,1 Mio. €,

• rd. 720 Mini-Projekte mit einem kalkulierten Budget von rd. 0,6 Mio. €

Der Fokus der grenzüberschreitenden Vorhaben liegt insbesondere auf:

• Anstoßen von künftigen Entwicklungen / Projekten in relevanten Handlungsfeldern / Maßnahmenbereichen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Deutschland- Nederland,

• Grenzüberschreitende Netzwerkbildung und –Verfestigung, Austausch, Begegnung und gemeinsame Aktionen.

Die Euregio Rhein-Waal als Koordinierungsstelle für das gesamte Rahmenprojekt übernimmt die Gesamtverantwortung für die inhaltliche und administrative Umsetzung des Projektes. In ihre Zuständigkeit als verantwortliche Stelle fällt dann auch die Entscheidung zu den Projekten. Der Lenkungsausschuss erhält zu seinen Sitzungen eine aktuelle Übersicht zum Sachstand des Rahmenprojektes.

Zorg Verbindt (Rahmenprojekt Gesundheitsversorgung Interreg V A)

Im Mittelpunkt des Projekts Zorg Verbindt steht einerseits die Suche nach Lösungen für die Probleme der Bürger, die Versicherten, Patienten und andererseits die optimale Nutzung und der wirtschaftliche Einsatz von Versorgungseinrichtungen.

Entwicklungen, wie der schnelle Anstieg chronischer Krankheiten, das wachsende Interesse an Gesundheit und Wellness, der zu erwartende Arbeitskräftemangel, Überalterung der Bevölkerung und Vergreisung machen es dringend notwendig, die wirtschaftlichen Potenziale zu nutzen und gleichzeitig auf den sozialen Druck in der Grenzregion eine Antwort zu geben.

Strategie ist es, die Versorgung und Technologie miteinander zu verbinden, so dass die Versorgung schneller und besser bei den Patienten ankommt. Durch das Aufkommen von Smartphones und Apps ist Fernbetreuung möglich. Die verschiedenen Innovationen helfen dem regionalen Wirtschaftswachstum und schaffen neue Arbeitsplätze. Die Euregio‘s als Feldlabor für die Care-Ökonomie.

Die nachfolgenden (Teil)Projekte wurden während der Laufzeit des Projektes Versorgung Verbindet ausgeführt:

- Kardiologische Fern-Rehabilitation
- GOA – Grenzüberschreitende Online-Behandlung für Arthrose
- Fernüberwachung der Blutdruckselbstmessung
- Zahnmedizinische Versorgung älterer für Pflegende und pflegende Angehörige
- Benchmark Infektion-Prävention in der Chirurgie
- NL/D Krankenhauszusammenarbeit Groß hilft Klein
- Depression-Behandlung auf Abstand
- Lösung Ärztemangel
- Versorgung in ländlichen Grenzgebieten (Cara)
- Krankenhäuser lernen voneinander

Weiter werden Matching-Gespräche, potentielle Fieldlabs und Workshops begleitet und koordiniert.

Die Euregio Rhein-Waal wird alle Teilprojekte koordinieren und begleiten sowie auch die finanzielle Administration übernehmen.

Nach Beendigung des Projektes am 29.02.2020, wurden alle Ergebnisse für das Gemeinwohl veröffentlicht; bzw. sind die Ergebnisse für jeden zugänglich.

Interreg Europe

"KISS ME"

Interreg Europe (ehem. Interreg C) ist ein Programm zur Unterstützung von lokalen und regionalen Behörden in Europa, zur Analyse und Verbesserung ihrer Verwaltungsinstrumente. Dies wird u.a. durch den Austausch von Best Practices und Erfahrungen zwischen unterschiedlichen Regionen in Europa realisiert. Ziel des Programms ist die Optimierung der Durchführung anderer Instrumente, wie z.B. die INTERREG A-Programme.

Im Rahmen des Interreg Europe-Programms hat die Euregio Rhein-Waal das Projekt „KISS ME“ (Knowledge and Innovation Strategies for SME involving INTERREG) beantragt. Anlass für dieses Projekt waren die positiven Erfahrungen mit der Wissensallianz und die Tatsache, dass Regionen in Europa sehr unterschiedlich mit der Einbeziehung von KMU in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit umgehen. Die ERW möchte, zusammen mit den Interreg-Stakeholdern Provincie

Gelderland und MWEIMH NRW, die Herangehensweise aus der D-NL Grenzregion als Best Practice einbringen und erhofft sich von dem Projekt gute Beispiele aus anderen europäischen Regionen. Weiterhin ist die Verbreitung der Ergebnisse auf EU-Ebene wichtig für die Lobby zur Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für KMU. Partner im Projekt sind die Euregio an der französisch-spanischen Grenze, der Lead Partner eines KMU-Projektes an der ungarisch-kroatischen Grenze und die grenzüberschreitende Region Hedmark/Värmland in Norwegen-Schweden.

„EU CYCLE“

Das Interreg Europe Projekt "EU CYCLE" zielt darauf ab, den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen und damit die Stärkung der CO2-neutralen Mobilität in den Zielregionen zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten die europäischen Projektpartner im Rahmen eines interregionalen Lernprozesses zusammen, um vier regionale Förderinstrumente zu optimieren. Im Konsortium von EU CYCLE arbeitet die Euregio Rhein-Waal mit West Pannon Nonprofit Ltd. (Ungarn), der Association of Bialystok Functional Area (Polen), der Region Apulien (Italien) und dem Europäischen Radfahrerverband (Belgien) zusammen. Basierend auf den Ergebnissen des Lernprozesses soll am Ende des Projekts für jede Region ein Aktionsplan erstellt werden, der konkrete Empfehlungen enthält, wie regionale Förderinstrumente effektiver gestaltet werden können, um die Effizienz von Radverkehrsprojekten zur Umsetzung der CO^2-neutralen Mobilität zu erhöhen. Die Laufzeit des Projekts dauert von 01.08.19 bis 31.07.23; das Budget des Projekts beträgt insgesamt rund 1,0 Millionen Euro.

„BRESE“

Das Interreg Europe Projekt „BRESE – Border Regions in Europe for Social Entrepreneurship“ hat zum Ziel, Barrieren für Soziale Unternehmen abzubauen und Förderinstrumente zu verbessern. Hierzu werden im Rahmen eines interregionalen Lernprozesses existierende politische Rahmenbedingungen und Förderinstrumente in verschiedenen europäischen Regionen miteinander verglichen und Best Practices im Bereich von Sozialen Unternehmen ausgetauscht. Soziale Unternehmen stellen eine besondere Art von Unternehmen dar, die unternehmerische Tätigkeiten mit dem Erreichen positiver gesellschaftlicher oder ökologischer Auswirkungen vereinen. Partner im Projektkonsortium, bei dem die Euregio Rhein-Waal die Rolle als Lead Partner übernommen hat, sind HAMAG-BICRO (Kroatien), das Ministerium für Umweltschutz und Regionalentwicklung der Republik Lettland (Lettland), die Slowakische Wirtschaftsagentur (Slowakei), die Regionale Entwicklungsagentur Rzeszow (Polen) und die Universität Lettland als assoziierter Partner. Die Laufzeit des Projekts dauert von 01.08.2019 bis 31.01.2023; das Budget des Projekts beläuft sich auf insgesamt rund 1,2 Millionen Euro.

EURES/EaSi/ESF

Um die Arbeitsmobilität innerhalb Europas zu fördern, hat die Europäische Union das Programm EURES (European Employment Services) ins Leben gerufen. Mit diesem Programm, versucht man die Gebiete, Bildung und Arbeitsmarkt aufeinander abzustimmen. Eine besonders wichtige Rolle spielt EURES in den Grenzregionen. Hier finden wir regionale Arbeitsmärkte mit großen grenzüberschreitenden Pendlerströmen. Menschen, die in einem Land wohnen und in einem anderen Land arbeiten, werden zum Beispiel mit anderen Rechtssystemen konfrontiert, was zu Problemen führen kann. Die Euregio Rhein-Waal und die euregio rhein-maas-nord kooperieren seit 1995 im Rahmen von EURES mit Arbeitsämtern, Unternehmen, Gewerkschaften, Industrie- und Handelskammern, Arbeitgeberverbänden und Handwerkskammern. Die Euregio Rhein-Waal tritt seit 2015 als Partner im EURES Programm auf. Das Programm wurde bis zum 31.03.2022 bewilligt. Seit dem 01.04.2022 ist die Euregio Rhein-Waal nur noch Partner ohne eigene Finanzmittel im EURES/Easy Programm.

Vorbereitung Interreg VI A

Die Vorbereitungen für Interreg VI sind bereits seit einiger Zeit in vollem Gange und haben nun ihren Abschluss gefunden. Obwohl INTERREG V ein Erfolg ist, bedeutet dies nicht, dass nichts verbessert und geändert werden muss. Einerseits verbessern wir die programminternen Regeln und Prozesse weiter und sind parallel dazu als Programm auf neue Vorschriften, Anweisungen und Richtlinien der Europäischen Kommission angewiesen. Prioritäten und Ziele werden aktualisiert, um auf die aktuellen Bedürfnisse und Wünsche in der Grenzregion zu reagieren. Ein gutes Beispiel dafür ist die zusätzliche Aufmerksamkeit, die der sich ändernden Umwelt und dem Klima geschenkt wird. Interreg Deutschland-Nederland wird mittels einer besonderen Priorität, die auf ein „grüneres Europa“ abzielt, auch zu den damit verbundenen Herausforderungen beitragen. Zudem wird im Rahmen des neuen Interreg VI-Programms mehr Wert auf externe Projektkommunikation gelegt.

Am 20. April 2022 wurde das Kooperationsprogramm Interreg VI Deutschland-Nederland im Rahmen einer digitalen Kick-Off-Veranstaltung vorgestellt und offiziell eröffnet. Die offizielle Genehmigung des Programms durch die Europäische Kommission erfolgte am 11. April 2022.

Das Ziel des Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Niederlanden ist es, die Entwicklung des Programmgebiets zu ermöglichen und Grenzbarrieren abzubauen, sodass Bürger, Organisationen und Unternehmen den größtmöglichen Nutzen aus den Gegebenheiten und Möglichkeiten ziehen können.

Nachhaltigkeit der Industrie, Digitalisierung und Klima. Innovation sei hierbei einer der wichtigsten Pfeiler unter diesen Herausforderungen für die Zukunft. „Ohne neues Wissen, Methoden und Techniken oder die breite Anwendung dieser, sind die Klimaziele für 2050 unerreichbar. Aber mit dem Interreg-Programm Deutschland-Nederland haben wir etwas, auf das wir stolz sein können, da das entwickelte Wissen dem ganzen Programmgebiet zugutekommt und neue Möglichkeiten für die Wirtschaft aufdeckt“.

Im Rahmen des am 11. April offiziell genehmigten Kooperationsprogramms Interreg Deutschland-Nederland stehen mehr als 450 Millionen Euro an Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Beiträgen der Programmpartner und Eigenbeiträgen der Antragsteller für Investitionen im Programmgebiet zur Verfügung. Das Programmgebiet erstreckt sich von der Nordseeküste bis zum Niederrhein an beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze. Die Partner des Programms sind das Ministerie van Economische Zaken en Klimaat, das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, die Provinzen Fryslân, Groningen, Drenthe, Flevoland, Overijssel, Gelderland, Noord-Brabant und Limburg sowie die Ems Dollart Region, die EUREGIO, die Euregio Rhein-Waal und die euregio rhein-maas-nord. Die Interreg-Vereinbarung wurde Corona-bedingt bereits im Vorfeld durch Vertreter der Programmpartner unterzeichnet. Für Projekte im Rahmen des neuen Interreg VI-Programms können sich potenzielle Begünstigte bewerben, die zur Stärkung technischer Entwicklung und Innovation, eines grünen Programmgebiets, eines verbundenen Grenzgebiets sowie eines bürgernäheren Europas im Programmgebiet beitragen wollen.

Gemeinsames Interreg Sekretariat und Programmmanagement Interreg VI A (Quelle www.deutschland-nederland.eu und Beschlüsse Begleitausschuss)

Die Projekte der technischen Hilfe sprich Gemeinsames Interreg Sekretariat und Programmmanagement werden ihre bisherigen Tätigkeiten auch im Interreg VI A Programm weiterführen.

Kleinprojektefonds Interreg VI A

Vormals Rahmenprojekt Priorität II People 2 People

Die Europäische Union unterstützt Kooperationsprojekte zwischen Nachbarländern. Speziell für Projekte, bei denen die Kooperation im deutsch-niederländischen Grenzraum im Mittelpunkt stehen, wurde das Programm „INTERREG VI Deutschland-Nederland" kreiert. Um das Antragsprozedere für INTERREG-Mittel zugänglicher zu gestalten, hat die Euregio Rhein-Waal in Abstimmung mit den anderen deutsch-niederländischen Euregios und den INTERREG-Partnern ein „Kleinprojektefonds" (kurz: KPF) entwickelt.
Es wurde speziell konstruiert für Initiativen bis max. 25.000 Euro Förderung. Für kleinere Aktivitäten mit einer kurzen Laufzeit, die für eine Pauschale in Höhe von 750,- Euro in Betracht kommen, gibt es ein vereinfachtes Verfahren.

Der Kleinprojektefonds unterstützt Projekte, die den Fokus auf folgende Themenbereiche gelegt haben:

People-to-People (Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürger*innen. Daraus ergeben sich umfangreiche Projektmöglichkeiten, z.B. in den Bereichen Kultur, Sport, Geschichte und Tourismus.

Education Bildung (z.B. Schulaustausche, Zusammenarbeit Schulen/Hochschulen, Austausche Lehrkräfte/Professoren, Sprachförderung, Praktika)

Health Gesundheit (Austausch und Vernetzung z.B. von Gesundheitsdiensten, Prävention, Pflege – aber auch Tiergesundheit und Tierseuchenbekämpfung)

Governance (Förderung der Zusammenarbeit von öffentlichen Einrichtungen und Behörden)

Klein Projektefonds People & People

Als Grundlage für eine gut funktionierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist es wichtig, dass sich Bürger und Organisationen im Programmgebiet kennen lernen und regelmäßig miteinander in Kontakt treten.

Der Kleinprojektefonds (KPF) **People-to-People** der **Euregio Rhein-Waal** bietet finanzielle Unterstützung aus dem Interreg-Programm für kleinere Projekte und Miniprojekte. Die Projekte betreffen die Einwohner des Programmgebietes direkt. Der Fokus liegt auf deutsche und niederländische Bürger, Vereine und Organisationen in der Grenzregion, die Partner über die Grenze hinweg kennenlernen und dadurch gegenseitiges Vertrauen aufbauen wollen.

Mit dem KPF People-to-People wird Europa in der Region für alle sichtbar und erlebbar und werden europäische Werte durch bürgernahe, konkrete Zusammenarbeit vermittelt.

Ein pauschaler Zuschuss von 750 Euro kann zur Unterstützung von Austauschmaßnahmen oder Veranstaltungen bei allen 4 KPF Projekten verwendet werden. Für eine weiterführende Zusammenarbeit ist eine Unterstützung von bis zu 25.000 € möglich. Der Verwaltungsaufwand für die Endbegünstigten ist aufgrund der (ausschließlichen) Nutzung der vereinfachten Kostenoptionen gering.

Die Ems Dollart Region, die EUREGIO, die Euregio Rhein-Waal und die euregio rhein-maas-nord sind Lead Partner von jeweils vier KPFs in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Governance und People-to-People. Einheitliche Entscheidungskriterien, regelmäßige Besprechungen, gemeinsame

Werbungsmaßnahmen und ein einheitliches Front Office für alle 16 Fonds sorgen dafür, dass die ausgewählten Projekte gleichermaßen zur Erreichung der Ziele des operationellen Programms Interreg Deutschland-Nederland beitragen.

Die KPFs werden als Programminstrument von einer Begleitstruktur, bestehend aus den Interreg-Partnern oder einer Delegation dessen, begleitet.

Klein Projektefonds Education

Als Grundlage für eine gut funktionierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist es wichtig, dass sich Bürger und Organisationen im Programmgebiet kennen lernen und regelmäßig miteinander in Kontakt treten.

Der Kleinprojektefonds (KPF) **Bildung** der **Euregio Rhein-Waal** bietet finanzielle Unterstützung aus dem Interreg-Programm für kleinere Projekte und Miniprojekte. Projekte im Bildungsbereich betreffen Kinder, Studierende, Professionals und Lernende in allen Lebensschichten. Die Projekte können z.B. von deutschen und niederländischen Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und Universitäten oder andere bildungsnahen Organisationen im Programmgebiet, die grenzüberschreitend zusammenarbeiten wollen, um gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, beantragt werden.

Mit dem KPF Bildung wird Europa in der Region für alle sichtbar und erlebbar und werden europäische Werte durch bürgernahe, konkrete Zusammenarbeit, gerade auch mit Jugendlichen, vermittelt.

Klein Projektefonds Health

Als Grundlage für eine gut funktionierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist es wichtig, dass sich Bürger und Organisationen im Programmgebiet kennen lernen und regelmäßig miteinander in Kontakt treten.

Der Kleinprojektefonds (KPF) **Gesundheit** der **Euregio Rhein-Waal** bietet finanzielle Unterstützung aus dem Interreg-Programm für kleinere Projekte und Miniprojekte. Projekte im Gesundheitsbereich betreffen letztlich alle Bewohner des Programmgebiets. Der Fokus liegt auf Krankenhäuser, Forschungseinrichtungen, Gesundheitsämter und andere auf Gesundheitsversorgung und Prävention ausgerichtete Einrichtungen und Organisationen im Programmgebiet, die Partner über die Grenze hinweg kennenlernen und dadurch gegenseitiges Vertrauen aufbauen wollen.

Mit dem KPF Gesundheit wird Europa in der Region für alle sichtbar und erlebbar und werden europäische Werte durch bürgernahe, konkrete Zusammenarbeit vermittelt.

Klein Projektefonds Governance

Als Grundlage für eine gut funktionierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist es wichtig, dass sich Bürger und Organisationen im Programmgebiet kennen lernen und regelmäßig miteinander in Kontakt treten.

Der Kleinprojektefonds (KPF) **Governance** der **Euregio Rhein-Waal** bietet finanzielle Unterstützung aus dem Interreg-Programm für kleinere Projekte und Miniprojekte. Projekte im Bereich Governance richten sich auf die Verbesserung der öffentlichen Verwaltung. Begünstigte sind z.B. Kommunen und andere Organisationen im öffentlichen Bereich.

Mit dem KPF Governance wird Europa in der Region für alle sichtbar und erlebbar und werden europäische Werte durch bürgernahe, konkrete Zusammenarbeit vermittelt.

Chancen und Risiken für die Zukunft der Euregio Rhein-Waal

Die Euregio Rhein-Waal fördert schon seit den 70er Jahren die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in ihrem Arbeitsgebiet. Wichtige Instrumente dabei sind europäische Förderprogramme wie Eures/Easy und INTERREG. INTERREG wurde Anfang der 90er Jahre als Teil der Strukturfonds zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von der Europäischen Union ins Leben gerufen. Seitdem wird mit dieser Initiative die grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Europäischen Union vorangetrieben. INTERREG ist eines der zentralen Instrumente in der europäischen Kohäsionspolitik bzw. Regionalpolitik, mit der die Entwicklungsdifferenzen zwischen den europäischen Regionen gemindert und der ökonomische Zusammenhalt gestärkt werden soll. Zwischen 2014 und 2022 investiert die EU fast 9 Milliarden Euro für die grenzübergreifende Zusammenarbeit in ganz Europa. Finanziert wird INTERREG durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). 2022 startete die sechste INTERREG-Förderperiode. Parallel zum EU-Haushalt können bis zum Jahr 2027 Projekte im Rahmen von INTERREG initiiert werden.

Neben dem Gemeinsamen Interreg Sekretariat und dem Programmmanagement wurden bei der Euregio Rhein-Waal bereits die Projekte „KPF Bildung, KPF Governance, KPF Gesundheit und KPF People to People genehmigt, in denen die Euregio Rhein-Waal als Lead-Partner auftritt.

Die Fördergrundsätze bezüglich der Personalkosten und Gemeinkosten wurden für das INTERREG V I A Programm dahingehend angepasst, dass die Bemessung und Erstattung sämtlicher Lohn- und Gehaltskosten pauschal pro Stunde gemäß des Stundensatzes, der vorab für den jeweiligen Mitarbeiter festgelegten Leistungsgruppe, erfolgt. Die Gemeinkosten werden pauschal auf 15 % der Personalkosten maximiert. Dadurch kann für die Euregio Rhein-Waal im Bereich der INTERREG VI A Projekte eine Finanzierungslücke bei den Projekten entstehen. Die Förderphase Interreg V hat jedoch gezeigt, dass eher das Gegenteil der Fall ist und auftretende Finanzierungslücken in einem Projekt durch Finanzierungsüberschüsse aus anderen Projekten gedeckelt werden können.

Für die Umsetzung der Stelle der Verwaltungsüberprüfungen ist die Verwaltungsbehörde verantwortlich. Mit den Programmpartnern wurde jedoch vereinbart, dass die anfallenden Verwaltungsüberprüfungen von den vier öffentlich- rechtlichen Zweckverbänden entlang der deutsch-niederländischen Grenze mit jeweils unabhängigen Prüf-Einheiten und einer Koordinierungsstelle beim Gemeinsamen INTERREG-Sekretariat umgesetzt werden sollen. Die im Rahmen der Verwaltungsüberprüfungen anfallenden Kosten sind durch die Projekte selbst zu tragen.

Durch die Ablösung des § 2 Absatz 3 Umsatzsteuergesetz durch den neuen § 2b Umsatzsteuergesetz mussten sich juristische Personen des öffentlichen Rechts bis zum 31.12.2016 entscheiden, ob sie die alte Rechtslage weiterhin bis zum 31.12.2022 anwenden oder ab dem 01.01.2017 nach neuer Rechtslage behandelt werden. Die Euregio Rhein-Waal hat sich entschieden, eine Optionserklärung zur weiteren Behandlung nach altem Recht abzugeben. Diese wurde jetzt nochmals bis zum 31.12.2024 verlängert. Hintergrund ist, dass noch nicht abschließend geklärt ist, ob es sich bei den FLC/Verwaltungsüberprüfenden Tätigkeiten um hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der Amtshilfe oder um umsatzsteuerpflichtige Tätigkeiten handelt.

Durch Zuwachs von Mitgliedern und sparsamen Einsatz von Finanzmitteln ist es bis jetzt gelungen, einen mehr oder weniger ausgeglichenen Jahreshaushalt vorlegen zu können. Die aktuelle Preis- und Kostenentwicklung ist bei gleichbleibenden Einnahmen nicht länger ins Gleichgewicht zu bringen. In

den zukünftigen Jahren wird, falls keine neuen Einnahmen generiert werden können, ein sich langsam steigender Jahresfehlbetrag entwickeln.

Die Euregio Rhein-Waal hat eine strategische Agenda 2025 entwickelt, worin alle Ziele und Maßnahmen der Euregio Rhein-Waal mit Ihren Mitgliedern und Partnern für die Zeit bis 2025 festgeschrieben wurden.

Ebenfalls wurde im Jahr 2022 ein Mobilitätsplan verabschiedet, worin alle mobilen Aktivitäten innerhalb des Arbeitsgebietes der Euregio Rhein-Waal verarbeitet wurden (Straßenmobilität, Wasserwege, Schienenverkehr, Auto/und Radmobilität, Reduktion der Emissionen, eMobility). Momentan wird dieser auf die tatsächliche Machbarkeit analysiert.

Durch die Herstellung intelligenter grenzüberschreitender Verbindungen werden noch nicht genutzte Möglichkeiten identifiziert und verwertet. So kann sich die Euregio Rhein-Waal zu einer attraktiven, dynamischen Region entwickeln, die in Bezug auf Wirtschaft und Lebensqualität an der Spitze steht.

Kleve, den 11. April 2023

Sjaak Kamps

Geschäftsführer

Beitragsordnung der Euregio Rhein-Waal

§ 1 Beiträge der Mitglieder

(1) Die Beiträge der Mitglieder werden ab 01.01.2002 in € erhoben
(2) Die Beiträge werden auf volle € 25 aufgerundet

§ 2 Höhe der Beiträge der Mitgliedsstädte und –gemeinden

(1) Basisbetrag € 500,--
(2) Erhöht um € 0,24 pro Einwohner bis 50.000 Einwohner, oder bei Doppelmitgliedschaft, um € 0,19 bis 50.000 Einwohner
(3) Erhöht um € 0,15 pro Einwohner von 50.001 bis 150.000 Einwohner
(4) Erhöht um € 0,024 pro Einwohner ab 150.001 Einwohner

§ 3 Beiträge der übrigen Teilnehmer

(1) gleich dem Beitrag einer Mitgliedsgemeinde mit 10.000 Einwohnern, wenn der Zuständigkeitsbereich einen Teil der deutschen oder niederländischen Verbandsgebiets umfasst
(2) gleich dem Beitrag einer Mitgliedsgemeinde mit 20.000 Einwohnern, wenn der Zuständigkeitsbereich der deutschen oder niederländischen Mitgliedskörperschaft das deutsche oder das niederländische Verbandsgebiet insgesamt umfasst

§ 4 Beitragsanpassung

(1) Die nach Maßgabe dieser Betragsordnung (§§ 1-3) ermittelten Beiträge, werden ab dem Jahr 2024 jährlich mit der Durchschnittsinflation D/NL der letzten 5 Vorvorjahre angepasst. Die jeweils angepassten Beträge dienen als Basis für das jeweilige Folgejahr.
(2) Der Euregiorat beschließt im Rahmen der Festsetzung der Haushaltssatzung jährlich über die Höhe der Mitgliedsbeiträge.